

Bezugspreise
Für Wien mit Zustellung:
 ganzjährig 300 K
 halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner
beziehungswelse 1. Juli
Einzelne Nummern K 4.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 58.

Mittwoch den 20. Juli 1921

Jahrgang XXX.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 15. Juli 1921.

Vorsitzende: Präsidenten Dr. Danneberg und Heinrich Schmid.

1. Mitteilung.

2. Abhebung des Punktes 2 der Tagesordnung betreffend die Wahl eines Abgeordneten der Kurie „Stadt“ des Landtages von Niederösterreich.

Berichterstatter G. M. Dr. Tandler:

3. P. Z. 8123. Gesetz vom 15. Juli 1921 betreffend die Erhöhung der Gebühren für die Kranken- und Leichenbeförderung in Wien.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel I: Die im Gesetze vom 11. Februar 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 10, festgesetzten Gebühren für die Kranken- und Leichenbeförderung in Wien werden in nachstehender Weise abgeändert: Die in den §§ 2 und 3 dieses Gesetzes angeführten Gebühren für die Krankenbeförderung werden von 300 K auf 900 K, von 600 K auf 1200 K und von 900 K auf 1800 K und die im § 5 angeführte Gebühr von 50 K auf 100 K erhöht. Die im § 8 dieses Gesetzes angeführten Gebühren für die Leichenbeförderung werden von 200 K auf 900 K, von 400 K auf 1500 K und von 600 K auf 2500 K erhöht.

Artikel II: Die übrigen Bestimmungen der Gesetze vom 11. Februar 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 10, und vom 19. Mai 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 63, bleiben unverändert. Dieses Gesetz tritt am achten Tage nach seiner Kundmachung im Landesgesetzblatt für Wien in Wirksamkeit.

Berichterstatter G. M. Breitner:

4. P. Z. 7610. Der Gesetzentwurf betreffend die Einhebung einer Abgabe von freiwilligen Feilbietungen der Stadt Wien wird genehmigt. (Landesgesetzblatt für Wien.)

Stadtssenat.

Bericht

über die Sitzung vom 23. Juni 1921.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: B. B. Emmerling und Hof und die St. R. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Kofrda, Dr. Alma Mokko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Prof. Dr. Tandler; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.
Schriftführer: Rgl. Dionsadj. Landertschammer.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Breitner:

Die Spezialdebatte zum Hauptvoranschlag für die Verwaltungsgruppen V bis VIII wird fortgesetzt; die Anträge des Finanzausschusses hinsichtlich dieser Gruppen und der Bilanz und Bedeckung werden genehmigt. (A. d. G. M.)

Hierbei wurden folgende Anträge gestellt:

Von B. B. Hof: 1. Die Instandsetzungsarbeiten in den Schulen sind so zeitgerecht vorzunehmen, daß dieselben mit Ausnahme ganz außerordentlicher Arbeiten während der Ferien vollendet werden können. 2. Die Straßenbespülung in den Hauptverkehrs- und Durchzugsstraßen ist täglich mindestens zweimal, in allen übrigen Straßen mindestens einmal vorzunehmen. (B. gesch. Whdlg.)

Von St. R. Dr. Kienböck: Der für Pflasterungen eingelegte Betrag von 21 Millionen Kronen ist auf 50 Millionen Kronen zu erhöhen, die auf die einzelnen Bezirke entsprechend zu verteilen sind. (Abgelehnt.)

Von St. R. Rummelhardt: Die Post für das Krematorium ist zu streichen. (Abgelehnt.)

Berichterstatter B. B. Emmerling:

(P. Z. 7666, Lgh. 19611.) Der Nachtrag I zum Gebührentarife für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 1. Mai 1921 und der geänderte Tarif für das Kühlagerhaus der Stadt Wien werden genehmigt. (A. d. G. M.)

(P. Z. 7664, Str. B. 1602) Der Antrag betreffend die Tarifierhöhung im Frachtenverkehre bei den städtischen Straßenbahnen wird genehmigt. (A. d. G. M.)

(P. Z. 7662, Str. B. 1545.) Am 15. Juli 1921 treten die beantragten Bestimmungen als Nachtrag II zu den vom 15. Juni 1920 gültigen Sonderbestimmungen und Tarifen für die Beförderung von Eis- und Frachtgütern auf den Linien Wien-Augartenbrücke—Stammersdorf und Floridsdorf—Groß-Enzersdorf in Kraft. (A. d. G. M.)

(P. Z. 7668, Str. B. D. 1003.) Der Verkauf der unverwendbaren Fahrscheinvorräte (Feuerreserven) aus den Jahren 1916/18 und des Korbpapieres im Gesamtgewichte von ungefähr 99.000 kg als Stampfpapier an die Firma Max Schmittschel zum Preise von 7 K 75 h per Kilogramm wird unter gleichzeitiger Ablehnung ihres Angebotes hinsichtlich der vorhandenen Fahrscheinfeste genehmigt.

(P. Z. 7661, G. B. 3032.) Der Oberschlesischen Steinkohlenverkaufsgesellschaft m. b. H. wird die Lieferung von ober-schlesischer Kohle übertragen, und zwar für die Jahre 1922 und 1923 je 80.000 t und für die Jahre 1924 und 1925 je 80.000 t. Dergleichen werden der Firma C. Königer & Sohn, den Vereinigten Kohlenfirmen J. Binder, M. Schüller, F. J. Elz und der Firma Michael Stodinger in Wien die Lieferung von ober-schlesischer Kohle, und zwar je 50.000 t für die Jahre 1922 und 1923 und je 100.000 t für die Jahre 1924 und 1925 übertragen. Die Kosten für diese Anschaffung werden auf das Konto „Betriebsauslagen“ verwiesen.

(P. Z. 7660, E.W. 2874.) Der weitere Ausbau des Ortsnetzes Mödling wird mit einem Gesamtkostenverfordernisse von 1.800.000 K genehmigt, wovon der Betrag von 900.000 K, soweit er nicht durch Kostenbeiträge der Stromabnehmer hereingebracht wird, in Post IV des Wirtschaftsplanes 1920/21 seine Bedeckung zu finden hat, während hinsichtlich des restlichen Erfordernisses per 900.000 K die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke beauftragt wird, für die Bedeckung im Wirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921 Vorjorge zu treffen.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7665, Str.B. 1560/1.) Die Kosten der Anschaffung von 4400 Stück Schmiergefäßen im Betrage von 478.170 K erscheinen in den verfügbaren Mitteln der städtischen Straßenbahnen bedeckt.

(P. Z. 7659, Braunk.Gew.Bill. 2992.) Für die Anschaffung von 3 Stück unbenützten $\frac{3}{4}$ gekuppelten Tenderlokomotiven mit 50 PS und 60 cm Spurweite, 7,6 t Leergewicht, Baujahr 1918 für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf wird ein Sachkredit von 3.420.000 K genehmigt. Dieser Betrag ist im Investitionswirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921, Gruppe C, Herstellungen und Anschaffungen für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf vorzusehen.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7663, Str.B. 1562.) Die Instandsetzung der durch die Lagerhaus- und Südportalstraße zur Rotunde führenden Geleise unter Aufrechterhaltung der Befahrbarkeit des Verbindungsgeleises in der Nordportalstraße zwischen Lagerhaus- und Ausstellungsstraße wird nach vorliegendem Projekte und Kostenvoranschläge genehmigt. Die Kosten im Gesamtbetrage von 2.100.000 K werden mit dem Teilbetrage von 300.000 K auf den für Gleishbauten genehmigten Sachkredit und mit dem Restbetrage von 1.800.000 K auf den Erneuerungsfonds verwiesen.

Berichterstatler StR. Richter:

(P. Z. 7643, M.Abt. 52, 1492.) Der Zahlung des Erfasses der Wiederherstellungskosten des durch einen städtischen Feuerwehrwagen am 16. Februar 1921 beschädigten Privatautos des Dr. Friedrich Haymerle im Betrage von 5878 K 20 h wird zugestimmt. Für die Schadenssumme per 5878 K 20 h wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe auf Rubrik 702/8 bewilligt. Der obige Betrag wird im Sinne der von Dr. Haymerle gestellten Bedingung zu gleichen Teilen dem Unterstützungsfonds der städtischen Feuerwehr und der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft zugewendet und ist binnen acht Tagen auszubezahlen.

(P. Z. 7793, M.Abt. 52, 1637.) Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Neustift am Walde Franz Hirschbauer, Leopold Bonholzer, Anton Gregory, Ludwig Bauer, Johann Zeiler, Anton Hummel jun. und Georg Pichler wird die „Ehrenurkunde“ verliehen. (Gemäß § 102 G.-B.) Die übrigen Anträge betreffend die Auszeichnung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Neustift am Walde werden genehmigt.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7805, M.Abt. 52, 1761.) Die Anschaffung von Bestandteilen für die Akkumulatorenbatterien der Kraftwagen für die städtische Feuerwehr wird mit dem Kostenbetrage von 1.430.000 K genehmigt. Die Lieferung wird der Akkumulatorenfabrik-Aktiengesellschaft übertragen. Die Bestellung ist noch im laufenden ersten Halbjahre 1921 vorzunehmen. Diese Auslage wird auf die im Voranschläge für das zweite Verwaltungshalbjahr 1921 für diesen Zweck eingestellte Lastenpost von 1.500.000 K verwiesen.

(Gemäß § 102 G.-B.; P. 1 u. 4 a. d. G.R.)

Berichterstatler StR. Siegel:

(P. Z. 7655, M.Abt. 31, 2682/20.) Der Antrag betreffend den Umbau des Hauptunratskanals in der Kaiserstraße von der Westbahnstraße bis zur Stollgasse wird genehmigt.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7693, M.Abt. 27, 1751/20.) Das durch die erforderliche Auswechslung von weiteren zwei Abortschalen und durch die Lieferung von 14 Stück Hochpülbehältern anlässlich der Instandsetzungsarbeiten der Wasserleitungen und Abortanlagen in den städtischen Schulen 10. Laerstraße 1 und Buchsbaumgasse 55

entstandene bedeckte Mehrerfordernis von 4906 K 81 h wird genehmigt.

(P. Z. 7654, M.Abt. 22, 588.) Für die gärtnerische Ausgestaltung der Umgebung des Johann Strauß-Denkmales im Stadtpark wird ein Betrag von 35.000 K nach dem Kostenanschläge des Stadtgarteninspektorates genehmigt. Die Arbeiten sind vom Stadtgarteninspektorate auszuführen.

(P. Z. 7692, M.Abt. 22, 831.) Die Erhöhung der Instandsetzungskosten für eine der von der Gesellschaft der Musikfreunde der Gemeinde Wien als Geschenk überlassenen sechs Figuren der Tonbilder Handel, Haydn, Beethoven, Schubert, Schumann und Mendelssohn um 2000 K wird genehmigt.

(P. Z. 7657, M.Abt. 31, 373/19.) Die Baukosten für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Ladorstraße und in der Großen Stadtgasse im 2. Bezirke werden mit Rücksicht auf die seit der Vergabung der Arbeiten eingetretene Steigerung der Arbeitslöhne, Fuhrwerks- und Baustoffpreise von 1.360.000 K auf 4.000.000 K erhöht. Der im laufenden Verwaltungsjahre erforderliche Teilbetrag von 1.550.000 K wird auf die Ausgabrubrik 519/1 c des Hauptvoranschläges verwiesen, während der Restbetrag von rund 2.500.000 K im Hauptvoranschläge für das zweite Halbjahr 1921 sicherzustellen ist.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7801, M.Abt. 31, 958.) Die zu B.D. 1785 vorgelegte Kundmachung betreffend die durch die Gemeinde Wien vom 1. Juli bis 31. Dezember 1921 zu besorgende Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes Wien wird genehmigt. Die auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 30. Jänner 1921, P. Z. 887, erlassene Kundmachung tritt mit dem 30. Juni 1921 außer Kraft. Das Stadtbauamt wird beauftragt, im Voranschläge für das zweite Verwaltungshalbjahr 1921 für die Räumung der schließbaren Kanäle, Rohrleitungen und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes Wien entsprechend Vorjorge zu treffen.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7656, M.Abt. 31, 713.) Zur Ausgabrubrik 519/2 a wird ein zweiter Zuschußkredit von 847.900 K für die Räumung der Hauptkanäle und zur Ausgabrubrik 519/2 b ein erster Zuschußkredit für die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben bewilligt.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7658, M.Abt. 28, 791/20.) Der mit Rücksicht auf den höheren Grundwasserstand abgeänderte Entwurf für die Ausführung der Unterfahrung der Bundesbahnlinie Wien—Baa a. d. Th. km 12,6/7 im Zuge der Hirschtenerstraße 21. Bezirk wird unter Einhaltung der am 14. Mai 1921 unter M.Abt. 28, 791, vereinbarten Bedingungen genehmigt.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7700, M.Abt. 40, 821.) Die den Artur und Richard Kola zu erteilende Baubewilligung für Bauserstellungen im Hause 1. Wallnerstraße 6 und die durch die Verbauung der Hofanlagen eintretende Verminderung des Hofausmaßes auf 9,4 Prozent der gesamten Fläche der Liegenschaft wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 7699, M.Abt. 40, 4035.) Der Richard Drasche-Martinberg'schen Güterverwaltung wird die politische Bewilligung erteilt, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne die Liegenschaften Einl.-Z. 324, Kat.-Parz. 586/4 und Landt.-Einl.-Z. 172, Kat.-Parz. 586/2 im 10. Bezirke in Wien auf 80 Baustellen und 8 Baustellenteile abzutheilen.

(P. Z. 7694, M.Abt. 40, 1661.) Die von der k. ungar. Fluß- und Seeschiffahrtsgesellschaft angesuchte Bewilligung zur Errichtung dreier Objekte auf der der Donauregulierungskommission gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 4086/3 und 4086/7 am rechten Donauufer stromaufwärts der Reichsbrücke im 2. Bezirke wird unter der Bedingung bestätigt, daß die Objekte über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien entfernt und zur Sicherstellung dieser Verpflichtung eine Kaution im Betrage von 2000 K in einem Einlagebuche der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien bei der städtischen Hauptkassa vor Hinausgabe der Baubewilligung erlegt werde.

(P. Z. 7691, M.Abt. 12, 239/III.) Die der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Romen zu erteilende Baubewilligung, auf der

Liegenschaft Schönbrunnerstraße 240 einen Schuppen aufzustellen, wird unter den festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 7698, M. Abt. 40, 4570/20.) Die dem Dr. Hans Ungethüm zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von provisorischen Baulichkeiten auf dem Bürgerspitalfondsgrunde 5. Margaretengürtel 47 wird unter den festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 7697, M. Abt. 40, 2325/19.) Die der Firma Lippa & Winter zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines hölzernen Schuppens auf dem Grunde 5. Margaretengürtel 1 wird unter den festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 7696, M. Abt. 40, 2733/20.) Die dem Karl Radon zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in der Barade auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1234/1, Landt.-Einkl.-Z. 390 im 3. Bezirke, an der verlängerten Landstraßer Hauptstraße und die Bewilligung zur Belassung der zweiten auf diesem Grunde bestehenden Barade wird bestätigt.

(P. Z. 7695, M. Abt. 40, 5075/20.) Die dem Karl Radon zu erteilende Baubewilligung für einen hölzernen Riegelwandbau auf dem dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörigen Grunde Kat.-Parz. 1234/1, Landt.-Einkl.-Z. 390 im 3. Bezirke, an der verlängerten Landstraßer Hauptstraße wird unter den festgesetzten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatler StR. Breitner:

(P. Z. 7802, Z. Sp. 284.) Der Rechenschaftsbericht für 1920 der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(A. d. G.R.)

(P. Z. 7803, Z. Sp. 282.) Der Rechenschaftsbericht und die Bilanz für das neunte Geschäftsjahr des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird zur Kenntnis genommen.

(A. d. G.R.)

Berichterstatler StR. Speiser:

(P. Z. 7611 bis 7636, B. Sch. N. 4966, 5532, 5489, 5277, 5335, 5269, 5070, 4967, 4599, 4566, 4907, 4534, 1059, 5484, 5763, 5758, 5755, 5752, 5713, 5637, 5636, 5594, 5438, 5435, 5283, 5233.) Nachgenannte provisorische Lehrer und Lehrerinnen werden zu Volksschullehrern, beziehungsweise Volksschullehrerinnen ernannt:

Eduard Enders, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 12. Februar 1912;

Josif Dolenz, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 1. April 1919;

Franz Bšel, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 29. April 1919;

Josif Radler, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 1. April 1919;

Josif Berger, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 23. April 1919;

Anton Gold, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 8. April 1919;

August Bauer, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 16. September 1912;

Karl Fichtinger, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 24. April 1919;

Raimund Krumpfschmidt, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 23. November 1912;

Josif Dworak, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 16. September 1912;

Rudolf Göschl, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 8. Februar 1919;

Josif Dvopjzer, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 8. April 1919;

Eduard Urban, Rechtswirksamkeit 1. Juni 1921, Rangstag 6. Mai 1919;

Friedrich Knauer, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 17. Jänner 1911;

Martha Resch, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 1. April 1919;

Valerie Meitner, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 24. September 1918;

Marie Kuthan, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 7. Oktober 1918;

Marie Dworak, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 10. Oktober 1918;

Emilie Stummer, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 5. Juli 1917;

Anna Stix, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 1. September 1918;

Hilfrud Krögler, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 1. März 1917;

Paula Bod, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 26. September 1918;

Emilie Rollinger, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 1. September 1918;

Marie Ritsche, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 8. Oktober 1918;

Herta Stingl, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 7. November 1918;

Leopoldine Steindl, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 24. September 1918.

(P. Z. 7670 bis 7676, B. Sch. N. 954, 3088, 3615, 4443, 4596, 17225/20, 1037.) Folgende sieben provisorische Lehrpersonen werden gemäß § 9 des niederösterreichischen Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, zu Volksschullehrern ernannt:

Felix Fritsch, Rechtswirksamkeit 1. Juni 1921, Rangstag 19. Mai 1919;

Otto Spiz, Rechtswirksamkeit 1. Juni 1921, Rangstag 27. Mai 1919;

Anton Kettl, Rechtswirksamkeit 1. Juni 1921, Rangstag 6. Mai 1919;

Motiz Bernatet, Rechtswirksamkeit 1. Juni 1921, Rangstag 19. Mai 1919;

Johann Rohinger, Rechtswirksamkeit 1. Juni 1921, Rangstag 12. Mai 1919;

Johann Mück, Rechtswirksamkeit 1. Juni 1921, Rangstag 23. Mai 1919;

Rudolf Androszowski, Rechtswirksamkeit 1. Juni 1921, Rangstag 6. Mai 1919.

(P. Z. 7682 bis 7690, M. Abt. 2, 8233, 8268, 8269, 8267, 8266, 8265, 8224, 8274, 8714.) Folgende Oberamtsgehilfen, Amtsgehilfen, Kanzleihilfsdiener und Beerdigungsaufseher werden über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt:

Tit.-Oberamtsgehilfe August Gaudin, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 33.000 K;

Tit.-Oberamtsgehilfe Franz Thalinger, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 33.000 K;

Tit.-Oberamtsgehilfe Anton Wanko, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 33.000 K;

Tit.-Oberamtsgehilfe Josef Mierensee, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 33.000 K;

Tit.-Oberamtsgehilfe Andreas Steindl, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 33.000 K;

Amtsgehilfe Karl Schulz, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 28.842 K;

Amtsgehilfe Friedrich Wedl, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 28.215 K;

Kanzleihilfsdiener Ignaz Bach, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 11.440 K;

Beerdigungsaufseher Anton Schulz, jährlicher Ruhegenuß von zusammen 31.350 K.

(P. Z. 4981, B. Sch. N. 2737.) Dem angesuchten Dienst-tausche des Volksschullehrers an der R. B. Sch. 12. Ruckergasse 44 Rudolf Brenngraber mit dem Volksschullehrer in Immendorf Cyrill Sager wird zugestimmt.

(P. Z. 7677, M. Abt. 2, 6619.) Der Oberrechnungsrat Otto Eyer wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegenusse von zusammen 90.943 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 7681, Lgh. 37945/17.) Der Lagerhaus-Wochenarbeiterwitwe Josefine Dornitz wird eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 7200 K vom 1. Jänner 1921 bis Ende 1923, jedoch nicht länger als bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(P. Z. 7669, M.D. 3858.) In den Dienst der Gemeinde Wien werden übernommen und ernannt:

1. Dr. Karl Appel zum Magistratskommissär in der 1. Stufe der 6. Bezugsklasse mit dem Rangstage vom 1. Jänner 1921 unter Einreihung zwischen Mag. Koär. Dr. Richard Blasel und Dr. Friedrich Semel.

2. Karl Netole zum Magistrats-Konzeptpraktikanten in der 1. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Rangstage vom 29. Mai 1921 unter Einreihung an letzter Stelle nach Franz Janke.

3. Dr. Herbert Priz zum Magistrats-Konzeptpraktikanten der 1. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Rangstage vom 31. Juli 1921 unter Einreihung nach Dr. Franz Janke.

4. Julius Rathauer zum Magistratskommissär in der 3. Stufe der 6. Bezugsklasse mit dem Rangstage vom 24. Juni 1920 unter Einreihung zwischen Dr. Ernst Ludwig und Dr. Harald Girtler-Mehor, jedoch unter der aufschiebenden Bedingung, daß er bis 31. Dezember 1921 die praktisch-politische Prüfung mit Erfolg ablegt; bis zur Ablegung dieser Prüfung gebührt ihm nur der Titel „Konzeptpraktikant“, jedoch erhält er die Bezüge der 3. Stufe der 6. Bezugsklasse. Im Falle der Nichtablegung der Prüfung bis zum 31. Dezember 1921 ist die vorstehende Einreihung hinfällig und ist er dann auch hinsichtlich seiner Einreihung in den Konzeptistatus so zu behandeln, als ob er am 31. Dezember 1919 als Konzeptpraktikant in den Dienst der Gemeinde aufgenommen worden wäre.

5. Dr. Walter Saulich zum Magistrats-Konzeptpraktikanten in der 1. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Range vom 25. Juni 1920 unter Einreihung nach Dr. Franz Janke jedoch vor Dr. Herbert Priz.

6. Paul Sched zum Magistrats-Konzeptpraktikanten in der 1. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Rangstage vom 29. Juli 1919 unter Einreihung zwischen Dr. Franz Leppa und Dr. Richard Willig.

7. Dr. Gustav Herbert Seidl zum Magistrats-Konzeptpraktikanten in der 1. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Rangstage vom 3. Dezember 1919 unter Einreihung zwischen Dr. Johann Blaha und Dr. Johann Göggele.

8. Dr. Josef Stopalitz zum Magistratskommissär in der 1. Stufe der 6. Bezugsklasse mit dem Rangstage vom 5. November 1919 unter Einreihung zwischen Dr. Josef Seipka und Dr. Bela Wolf.

9. Gustav Dworak zum Kanzleioffizial extra statum in der Gruppe II b 1 mit den Bezügen der 1. Stufe der 7. Bezugsklasse und mit dem Rangstage vom 5. Jänner 1921.

10. Karl Fühlich zum provisorischen Angestellten der Gruppe II b 1 (Kanzleistatus) extra statum mit den Bezügen der 1. Stufe der 9. Bezugsklasse und dem Rangstage vom 29. Juli 1919.

11. Konrad Gruber zum Kanzleioberoffizial extra statum in der Gruppe II b 1 mit den Bezügen der 1. Stufe der 6. Bezugsklasse und dem Rangstage vom 1. Juli 1919.

Die Stellen der vorgenannten acht Konzeptbeamten sind von den in Zukunft frei werdenden Stellen im Konzeptistatus in Abrechnung zu bringen.

Die Gehaltsbezüge der unter 1 bis 11 genannten Personen sind aus Gemeindemitteln erst von dem Zeitpunkte anzuweisen, von dem an der Bund nachgewiesenermaßen die Gehaltsbezüge eingestellt hat.

Der bei Beratung dieser Angelegenheit von BB. Hoß gestellte Antrag, den unter Punkt 4 Genannten nicht zu übernehmen, wird abgelehnt.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 7667, M.Abt. 13/V, 478.) Dem Allgemeinen öffentlichen Krankenhause Wiener-Neustadt wird die Aufrechnung der

erhöhten Verpflegungsgebühr per 80 K für die in dieser Anstalt verpflegten Wiener Landesangehörigen vom 16. Februar 1921 an bewilligt.

(Als Landesregierung.)

(P. Z. 7653, M.Abt. 12, 12706.) Der Antrag betreffend die Wiederinbetriebsetzung der Tageserholungsstätte für leicht tuberkulöse Frauen und Mädchen im Anschlusse an das Jubiläumshospital wird genehmigt.

(M. d. StR.)

(P. Z. 7804, M.Abt. 9, 6726.) Der Antrag betreffend die Uebernahme des Militärwaiseninstitutes in Hirtenberg für Jugendfürsorgezwecke wird genehmigt.

(M. d. StR.)

(P. Z. 6969, M.Abt. 9, 5740.) Zur Deckung der voraussichtlichen Mehrkosten für die Herausgabe der „Blätter für das Wohlfahrts- und Armenwesen der Stadt Wien“ im Verwaltungsjahre 1920/21 wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 45.000 K zur Ausgabe rubrik 301/22 bewilligt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 7648, M.Abt. 45, 2420.) Der Antrag betreffend die Verpachtung eines Teiles der Kat.-Parz. 500 Unter-Meidling, Landt.-Einkl.-Z. 390, des Wiener Bürgerhospitalfonds an den Oesterreichischen Metallarbeiterverband wird genehmigt.

(M. d. StR.)

(P. Z. 7649, M.Abt. 45, 2520.) In teilweiser Abänderung des Punktes 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. April 1921, P. Z. 4590/21, wird die Bewilligung erteilt, daß von dem Kaufschillinge ein Teilbetrag von 45.000 K vor Löschung der, unter C Post 7 bei der Eink.-Z. 47 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf eingetragenen Sapoß, jedoch erst nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien zur Auszahlung gebracht werde.

(M. d. StR.)

Bericht

über die Sitzung vom 27. Juni 1921.

Vorsitzender: BB. Emmerling.

Anwesende: Die StR. Breitner, Grünwald, Dr. Alma Mozko, Rummelhardt und Speiser.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Forkl.

BB. Emmerling eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 7845, M.Abt. 1, 411.) Der Stadtsenat wolle gemäß § 102 des Gesetzes über die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien verfügen: „Mit Rücksicht auf die den Bundesangestellten im Monat Juni 1921 neuerlich gewährten Zuwendungen erhalten alle aktiven, in das Gehaltsschema (Beilage C des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 1919, P. Z. 6481) eingereihten oder nach ihm entlohten Angestellten des Magistrates, des Kontrollamtes und der städtischen Unternehmungen und die dem Gesetze vom 3. Juli 1919, M.-G.-Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, endlich die Bediensteten der städtischen Feuerwehr eine einmalige Zuwendung auf Abrechnung im Betrage von 2200 K. Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung ist, daß der Angestellte seit 15. März 1921 ununterbrochen im aktiven Gemeinbedienste steht und daß er sich am Tage dieses Beschlusses noch ungekündigt im Dienste befindet. Der Gemeinderatsausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform wird ermächtigt, für die übrigen Angestellten — mit Ausnahme der bloß nebenberuflich beschäftigten und jener, deren Dienstverhältnis durch Kollektivvertrag geregelt ist — innerhalb des Rahmens der vorstehenden Maßnahmen entsprechende Zuwendungen zu beschließen.“ Der Gemeinderat wolle die vorstehende Verfügung im Sinne der bezogenen Gesetzesstelle genehmigen.

Bericht

über die Sitzung vom 5. Juli 1921.

Vorsitzende: BB. Emmerling und StR. Speiser.

Anwesende: Die StR. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Kofrda, Dr. Alma Mozko, Richter, Rummelhardt und Dr. Tandler, der Mag. Dior. Dr. Hartl;

ferner **StM. Dr. Danneberg, Dior. Menzel und Dior. Karel.**

Beurlaubt: Bgm. Neumann und StM. Siegel.
Schriftführer: Mag. Ob. Radv. Dr. Walchensteiner.
Bb. Emmerling eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte Dior. Ing. Menzel:

(P. Z. 8168.) 1. Der Preis für das vom 7. Mai bis 21. Juni 1921 verkaufte Gas bleibt unverändert 10 K 50 h per Kubikmeter. 2. Der Preis des vom 21. Juni bis 5. August 1921 verkauften Gases wird mit 12 K per Kubikmeter festgesetzt. 3. Für die folgenden Verrechnungsabschnitte wird der Stadtsenat ermächtigt, den Gaspreis in dem sich auf Grund der vom Gemeinderate in der Sitzung vom 7. Jänner 1921 genehmigten Formeln für den letzten abgelaufenen Verrechnungsabschnitt ergebenden Ausmaß auch während des Laufes eines Verrechnungsabschnittes für diesen festzusetzen.

(Punkte 2 und 3 a. d. StM.)

Der Antrag StM. Dr. Kienböck über die Punkte 2 und 3 im Gemeinderate zu referieren wird angenommen.

Berichterstatte Dior. Ing. Karel:

(P. Z. 8140, StM. 3245.) Für die vierte Ablesperiode des laufenden Jahres werden die auf die Strompreise der städtischen Elektrizitätswerke zu verrechnenden Teuerungszuschläge mit 283 h pro Hektowattstunde für den Lichtstrom und 207 h pro Hektowattstunde für den Kraftstrom festgesetzt, so daß sich ein Gesamtstrompreis von 290 h pro Hektowattstunde für Beleuchtungszwecke und 210 h pro Hektowattstunde für Kraft- und alle übrigen Zwecke ergibt.

Der Antrag StM. Dr. Kienböck, den Preis für elektrisches Licht mit 250 h und für Kraftstrom mit 195 h festzusetzen, wird abgelehnt.

Berichterstatte StM. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 8163, StM. 3163.) Es wird zugestimmt, daß die Verpflegungsgebühren in den Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten vom 15. Juli 1921 an mit 200 K für die 3. Klasse, mit 400 K für die 2. Klasse und 600 K für die 1. Verpflegungskategorie, im Jubiläumsspital der Stadt Wien mit 200 K festgesetzt werden.

Berichterstatte StM. Richter:

(P. Z. 8113, StM. 11, 106/II.) Die dem Leopold Koller zu erteilende Baubewilligung für ein ebenerdiges Gärtnerwohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem Bürgerhospitalsfondsgrunde Rat.-Parz. 673/9 und 679/1 Landtafelverzeichnis 2. Kaiser-Ebersdorf wird bestätigt.

(P. Z. 8121, StM. 40, 409.) Die von Paul Fischer angeforderte Baubewilligung für den Kohleneinwurfsschacht beim Hause 6. Mollardgasse 72 wird unter den im Magistratsberichte enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 8116, StM. 13, 584/II.) Den Bauwerbern Gustav und Eva Richtenstein wird bewilligt, auf der Liegenschaft 13. Speifingerstraße 13 ein Erdgeschoss und Dachboden enthaltendes Blockhaus zu errichten.

(P. Z. 8164, StM. 22, 338.) Die Gemeinde Wien widmet den im vorgelegten Lageplane des Stadtbauamtes bezeichneten Platz nächst der Sieveringer Kirche für die Aufstellung des nach dem Entwurfe des Bildhauers Eduard Neumann hergestellten Denksteines zu Ehren der im Kriege 1914 bis 1918 gefallenen Angehörigen der Bezirke Ober- und Unter-Sievering. Die Auswahl der Steingattung für das Denkmal, die Herstellung der Gründung, sowie die Umgestaltung der näheren Umgebung des Denkmals ist vom Stadtbauamte, beziehungsweise dem Stadtgarteninspektorat im Einvernehmen mit dem Künstler durchzuführen. Die Gemeinde Wien trägt jedoch keinerlei Kosten, welche durch die Aufstellung verursacht werden. Bezüglich Entfernung des Gasandelaßes und der gärtnerischen Ausgestaltung hat sich das Komitee mit den betreffenden Magistratsabteilungen ins Einvernehmen zu setzen.

(P. Z. 8120, StM. 40, 1056.) Dem Ing. Adolf Sachse wird die politische Bewilligung zur Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 5432 des Grundbuchs des 20. Bezirkes inliegenden Rat.-

Parz. 3821/1 und zur lastenf freien Zuschreibung einer Teilfläche zu der in der Einl.-Z. 5566 desselben Grundbuchs inliegenden Rat.-Parz. 3821/9 als Unterabteilung erteilt.

(P. Z. 8119, StM. 40, 331.) Der anlässlich des Schulzubaues 9. Grünentorgasse 9 auf den Liegenschaften Einl.-Z. 232 und 234, 9. Bezirk, nach der Baulinie zur Straße entfallende Grundteil im Gesamtausmaße von 98,29 m² ist von diesen beiden Liegenschaften grundbüchlich abzuschreiben und als Teil der öffentlichen Gutsparzelle 1523 ins öffentliche Gut zu legen. Gleichzeitig ist die Zusammenlegung der beiden Liegenschaften Grundb.-Einl.-Z. 232 und 234 in eine Einlage zu veranlassen.

(P. Z. 8114, StM. 11, 858/II.) Der Firma Tierfütterfabrik, Ges. m. b. H., 11. Leberstraße 112 wird für die Anlage zweier doppelgleisiger Rollbahnen auf Gemeindegrund (Rat.-Parz. 1865, Einl.-Z. 1175 Simmering) ein jährlicher Anerkennungszins von 1000 K vom 1. Juli 1921 an vorgeschrieben.

(P. Z. 8115, StM. 11, 832/II.) Der Firma Tierfütterfabrik, Ges. m. b. H., 11. Leberstraße 112 wird für die Anlage zweier Wasserrohrstränge auf Gemeindegrund (Rat.-Parz. 1865/1, Einl.-Z. 1175 Simmering) ein jährlicher Anerkennungszins von zusammen 1000 K vom 1. Juli 1921 an vorgeschrieben.

(P. Z. 8122, StM. 40, 373.) Zur Ausstellung einer Freilassungserklärung betreffend die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 487 des Grundbuchs Ober-Döbling in C sub Post 9 einverleibte Reallast wird unter den festgesetzten Bedingungen die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 8117, BauD. 1665.) Der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. werden für laufende Instandsetzungsarbeiten auf ihren Gutsböden weitere 100.000 Stück Mauerziegel aus dem Vorrat der Gemeinde Wien im 21. Bezirke Stadlau unter den festgesetzten Bedingungen käuflich überlassen. (U. d. StM.)

StM. Speiser übernimmt den Vorsitz.

(P. Z. 8153, StM. 50, 2087.) Die Vorlage betreffend die Abänderung der Heimatrechtstagen wird genehmigt. (U. d. StM.)

Der Antrag des StM. Rummelhardt: die Bundesregierung wird aufgefordert, bei Behandlung der Optionsansuchen solcher Personen, welche sich erst seit 1914 im österreichischen Staatsgebiete aufhalten, besonders rigoros vorzugehen, wird angenommen.

Der Zusatzantrag des StM. Speiser, nach dem Worte „aufhalten“ einzufügen: „im Gegensatz zur bisherigen Praxis“ wird angenommen.

Berichterstatte StM. Dr. Danneberg:

(P. Z. 8169.) Der Magistrat als Landesbehörde wird angewiesen, das Bundeskanzleramt dahin zu verständigen, daß der Stadtsenat als Landesregierung den Bestimmungen des Abschnittes IV des Bezirksverwaltungsgesetzes (Einrichtung der Bezirksverwaltung in der Bundeshauptstadt) in der Fassung des Unterausschusses mit Ausnahme des letzten Satzes des ersten Absatzes des § 33 zustimmt. Dieser Satz hätte zu lauten: „wobei jedoch die Bestimmung des § 29, Absatz 4 mit der Abänderung Anwendung findet, daß auch über die Heranziehung der Angehörigen von Berufs- oder Interessengruppen die Gemeindevertretung zu entscheiden hat.“ Als Begründung dieser Abänderung ist bekanntzugeben, daß in Wien alle jene Angelegenheiten, die einen besonderen fachlichen Charakter haben und bei denen bestimmte Berufs- oder Interessengruppen in Betracht kommen, ohnedies in den Ausschüssen der einzelnen Verwaltungsgruppen behandelt werden, die nach fachlichen Gesichtspunkten errichtet und zusammengesetzt sind und denen stets Sachbeamte mit beratender Stimme und dem Rechte der Antragstellung beizuwohnen. Sofern aber solche Angelegenheiten in den Bezirken verhandelt werden, steht den Bezirksvertretungen der amtliche Apparat mit seinen Sachleuten zur Verfügung.

Berichterstatte StM. Richter:

(P. Z. 8161, StM. 48, 241/20.) Der Vorschlag für die finanziellen Bedürfnisse der Karl Diehl'schen Stiftungsschule für Mädchen im 5. Bezirke für das Schuljahr 1920/21 wird genehmigt und zur Deckung des sich für dieses Schuljahr voraussichtlich ergebenden Abganges im Betrage von 233.800 K ein Beitrag aus

den eigenen Geldern der Gemeinde Wien im gleichen Ausmaße gewährt.

Zugleich wird für diesen Beitrag ein (15.) Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabe rubrik 117 1 a bewilligt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 8129, M. Abt. 52, 1526.) Der Antrag betreffend Auszeichnung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Döbling wird angenommen. (A. d. G. N.)

(P. Z. 8127, M. Abt. 49, 3215.) Der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Döbling wird anlässlich der Feier ihrer 50jährigen Bestandes für ihre hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete des Feuerlösch- und Rettungswesens die vollste Anerkennung und der Dank des Gemeinderates ausgesprochen, welche Auszeichnung in Form eines entsprechenden Diploms zu überreichen ist. (A. d. G. N.)

(P. Z. 8162, M. Abt. 49, 2522.) Die Anfertigung des Doppelporträts des Bürgermeisters für die Galerie der Bürgermeister wird dem akademischen Maler Ludwig Wieden übertragen. Die Auswahl eines passenden Rahmens hat durch die Direktion der städtischen Sammlungen zu erfolgen. Das Gesamterfordernis ist unter Eröffnung der außerordentlichen Rubrik 712/12 auf den Reservefonds zu verweisen. (A. d. G. N.)

(P. Z. 8128, M. Abt. 49, 3888.) Der Gemeinderatsbeschluss vom 30. März 1920, P. Z. 6884/20, mit welchem 6 Prozent des Erträgnisses der Luftbarkeitsabgabe zur Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler und 4 Prozent zur Förderung des Körpersports gewidmet wurden, wird mit 1. Juli 1921 dahin abgeändert, daß künftighin im Hauptvoranschlag, und zwar erstmalig in dem für das zweite Halbjahr 1921 aufgestellten Hauptvoranschlag für diese Zwecke durch Einstellung entsprechender Beträge vorzusehen ist. (A. d. G. N.)

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 7651, M. Abt. 4/I a, 11/46.) Die am Ottakringer und Siebinger Friedhöfe lagernden alten versäulen, eisernen Grabkreuze und Grabgitter im Gesamtgewichte von 9000 kg werden der Firma Johann Dichtenecker's Erben zum Preise von 12 K 50 h per Kilogramm, die in der Lagerabteilung I, 9. Wasserleitungsstraße 9 lagernden alten Grufbedelgriffe und Gitter im Gesamtgewichte von circa 6000 kg werden der Firma A. Pollak zum Preise von 3 K 70 h per Kilogramm käuflich überlassen. Nach Verständigung des Zuschlages hat die Firma Joh. Dichtenecker's Erben binnen 24 Stunden den Betrag von 120.000 K als Anzahlung und 10.000 K als Sicherstellung für die restlose und zeitgerechte Abfuhr, die Firma A. Pollak den Betrag von 30.000 K als Anzahlung und 5000 K als Sicherstellung für die restlose Abfuhr bei der städtischen Hauptkassette zu erlegen. Der Abtransport hat unter Kontrolle eines Organes des städtischen Wirtschaftsamtess mit eigenem Fuhrwerke und Arbeitsmannschaft bis längstens 15. Juli 1921 zu erfolgen. Die endgültige Verrechnung erfolgt durch die Betriebsbuchhaltung des städtischen Wirtschaftsamtess. (A. d. G. N.)

(P. Z. 8112, M. Abt. 42, 2850.) Der Entwurf des Bestandsvertrages zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Fetting & Komp. A. G. betreffend die Vermietung von Räumlichkeiten im Schlachthof St. Marx zum Betriebe einer Fabrik für die Erzeugung von pharmazeutischen und Blutpräparaten (Albuminfabrik) wird genehmigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 8152, M. Abt. 45, 1025/20.) Die Vorlage betreffend die Vermietung von Räumen der Krimtschläferne 3. Baumgasse 37 an den Lebensmittellagerbetrieb für österreichische Staatsbedienstete („Mittella“) wird genehmigt. (A. d. G. N.)

OB. Emmerling übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 8124, B. Sch. N. 5174.) Die prov. Lehrerin Rosa Reithely wird mit der Rechtswirklichkeit vom 1. Mai 1921, Montag 1. September 1918, im Vorrückungswege zur Volksschullehrerin ernannt.

(P. Z. 8125, B. Sch. N. 3362.) Der prov. Lehrer Alfred Baunbauer wird im Vorrückungswege zum Volksschullehrer ernannt.

(P. Z. 7434, M. D. 3512.) Die Dienstentlassung des Jugendanwaltes Dr. Hans Treulich wird mit Wirksamkeit vom 30. Juni 1921 zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 8102, M. Abt. 9, 7386.) Die besoldeten Aspiranten des Jubiläumspitals Dr. Franz Spiegler, Dr. Johann Goldbach und Dr. Oswald Wagner werden zu Sekundärärzten ernannt.

(P. Z. 8103, D. d. Kontr.-A. Z. 3939.) Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Juni 1921, P. Z. 7641, wird den in der vorgelegten Beilage namentlich angeführten, zur Ausübung des Kontrolldienstes zugeteilten Beamten die in dieser Beilage eingesezte Personalzulage von ihrem Anfallstage, frühestens ab 1. Mai 1921, mit den in obigem Gemeinderatsbeschlusse ausgesprochenen Bedingungen bis auf weiteres zuerkannt.

(P. Z. 7835, Str. B.-Ref. 10.) Der Vizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Gustav Kellner wird mit den dienstordnungsmäßigen Bezügen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 8160, M. Abt. 48, 128.) Den an die Schulwerkstätte der Knabenbürgerschule 1. Penngasse 20 tätigen Lehrkräften wird für jede wöchentliche Unterrichtsstunde bis zum Höchstausmaße von zusammen 15 Wochenstunden eine Vergütung von 150 K jährlich gewährt. Zur Deckung des für das Schuljahr 1920/21 hierfür entfallenden Erfordernisses von 2250 K wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabe rubrik 107/12 a bewilligt.

(P. Z. 7795.) Als Stellvertreter des Vorsitzenden in der Landeskommission für Volkspflegestätten wird OB. Georg Emmerling bestellt.

(P. Z. 6755, 7183.) In den gemäß § 12 der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 31. März 1921, B.-G.-Bl. Nr. 197, gebildeten Spielabgabenausschuß werden vom Wiener Stadtsenat als Landesregierung StR. Friedrich Schleifer und Ob. Mag. Dr. Anton Schwarz entsendet.

(P. Z. 7796.) In das Komitee des Niederösterreichischen Jugendhilfswerkes wird an Stelle des ausscheidenden StR. Täubler Frau StR. Wolf gewählt.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 8155, 8156, 8159, M. Abt. 5 A, 692, 698, 695.) Die Abänderungen des Abfindungsübereinkommens hinsichtlich der Gemeindeabgaben von Bier, geistigen Flüssigkeiten und Wein in den außerhalb des geschlossenen Verzehrssteuergelbietes gelegenen Gemeindegebietsteilen von Wien werden genehmigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 7433, Z. Sp. 240.) Die Aenderung des § 5, Absatz 2 der Satzungen des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird genehmigt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 7473, M. Abt. 5 A, 601.) Das Kostenverfordernis für die Lieferung von 292.650 Stück städtischer Schaumweinabgabezeichen per 10.242 K 75 h, ferner das Kostenverfordernis für die Lieferung von 100.300 Stück Abgabezeichen per 4212 K 60 h, endlich das Kostenverfordernis für die Lieferung von 115.250 Stück Abgabezeichen laut Voranschlag 80 K per 1000 Stück, daher von 9220 K wird nachträglich genehmigt.

(P. Z. 8158, M. Abt. 4, 1668.) Zur Ausgabe rubrik XV 2 fß „Verzinsung der 65 Millionen Mark Kassenscheine vom Jahre 1916“ wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 4.476.597 K 26 h bewilligt. (A. d. G. N.)

(P. Z. 8165, M. Abt. 22, 795.) Zu dem im Verwaltungsjahre 1919/20 zur Ausgabe rubrik XXXIII 17 sichergestellten Voranschlagsansatz per 250.090 K (Erweiterung des Meidlinger Friedhofes) wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 51.095 K 2 h bewilligt.

(P. Z. 8154, M. Abt. 4, 1576.) Zur Ausgabe rubrik XV 5 „Auslagen anlässlich der Begebung der 200 Millionen Kronen Schatzscheine vom Jahre 1919“ wird die Erhöhung des Sachkreditess um 12.250 K bewilligt.

(P. Z. 8157, M. Abt. 9, 7153.) Der Magistratsbericht über die durch die Unwetterkatastrophe in der Lungenheilstätte Steinhamm entstandenen Schäden an den Anlagen, Gemeinde- und Privateigentum in der ungefähren Schätzungssumme von 6.928.000 K wird zur Kenntnis genommen. (A. d. G. N.)

StR. Speiser übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatler W. Emmerling:

(P. Z. 8134, G.W. 4475.) Der Werkzeugmaschinenfabrik E. Gettner, Münster-Eifel, wird die Lieferung einer Radialbohrmaschine samt Zubehör übertragen. Für die voraussichtlichen Gesamtkosten von 650.000 K ist in dem Wirtschaftsplane für das nächste Halbjahr die erforderliche Bedeckung vorgesehen. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8139, Str.B., 1610/I.) Die Adaptierung der Fangkorbschlosserei am Schneepflugplatz 13, Weiglasse 9 wird mit dem Kostenbetrage von 580.000 K genehmigt. Die genannten Kosten finden ihre Bedeckung im Investitionswirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921, Kap. VI. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, die Arbeiten zum Teile in eigener Regie durchzuführen, zum Teile an Unternehmer im Offertwege zu vergeben. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8143, G.W. 4408.) Die Anschaffung der elektrischen Ausrüstung für vier Hängebahnanlagen der Elektrohängebahn des Kraftwerkes Ebenfurth wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 575.000 K bewilligt, welcher Betrag auf das Konto „Betriebsauslagen“ verwiesen wird. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8142, G.W. 3249.) Für die Errichtung von Hochspannungsschaltanlagen im Wiener Kabelneze wird ein Sachkredit von 5.000.000 K genehmigt, soweit er nicht durch Beiträge der Abnehmer hereingebracht wird, im Wirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921, Gruppe A IV seine Bedeckung zu finden hat. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8141, G.W. 3250.) Für die Errichtung der zwei Transformatorenstationen am Tagbaue II und III in Zillingdorf wird ein Nachtragskredit von 900.000 K genehmigt, welcher im Wirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921, Gruppe C (Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft) seine Bedeckung zu finden hat. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8146, G.W. 3248.) Für die Anschaffung von drei Stück 20 KVA Drehstromtransformatoren zum Betriebe der Kondensatpumpen der Drehstromturbinen im Kraftwerke Engertstraße wird ein Betrag von 1.100.000 K genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Elektrizitätswerke per 1921/II unter Post A 2 bedeckt ist. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8135, G.W. 5082.) Die Anschaffung von Gasmessern mit einem Kostenbetrage von 14.816.000 K wird genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8130, G.H. 16710.) Die Instandsetzung und Erweiterung des Maschinenhauses des Schöpfwerkes 2. Ausstellungsstraße für Zwecke der Errichtung einer Pflaumenetablage sowie verschiedene kleine Herstellungen werden nach dem Vorschlage der Direktion mit dem aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser der Stadt Wien zu bedeckenden Betrage von 1.958.500 K genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8147, G.W. 3246.) Für den Ausbau von vier Stück 5000 Volt-Kabelanschlüssen und die Herstellung einer dritten 5000 Volt-Hochspannungssammelschiene im Kraftwerke Engertstraße wird ein Sachkredit von 4.500.000 K genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftsplane 1921/II der städtischen Elektrizitätswerke unter Gruppe A 2 bedeckt ist. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8133, G.W. 5247.) Nach dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke vom 28. Juni 1921 wird für die Errichtung einer zentralen Warmwasserfernheizanlage unter Ausnützung von Abdampf im Gaswerke Leopoldau ein Kredit von 14.800.000 K genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8132, G.W. 5086.) Die Herstellung einer teilweisen Ueberdachung des Werftstättenhofes im Gaswerke Simmering mit den veranschlagten Kosten von 700.000 K wird genehmigt. Die Bedeckung der Kosten ist im Betriebswirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1920/21 vorgesehen. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8148, G.W. 3251.) Die Anschaffung und Aufstellung eines Spilles und Reservemotors für das Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 2.023.000 K bewilligt, welcher Betrag im Investitions-

wirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921 unter Gruppe A I vorgeesehen ist. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8150, Zillingd. 3061.) Die Ausmauerung des Hilfs-schachtes in Zillingdorf von Teufe 33'6 bis Teufe 49'6 einschließlich der Ausmauerung des Füllortes und des Schachtsumpfes wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 1.000.000 K, welcher in den laufenden Betriebsentnahmen bedeckt ist, bewilligt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8145, G.W. 3120.) Für den Ausbau des Speiseleitungsnetzes und die Neuherstellung von Anschlüssen an das Kabelnetz wird ein Sachkredit von 34.000.000 K genehmigt und ist für die Bedeckung dieses Betrages, soweit er nicht durch Kostenbeiträge der Abnehmer hereingebracht wird, im Investitionswirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921 Gruppe A IV vorzusehen. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8138, Str.B. 1637.) Die Anfertigung von zirka 6000 Stück Sommerblusen aus leichtem Wollstoff laut dem vorgelegten Muster unter den angegebenen Bedingungen wird der Firma M. Neumann Söhne & Komp. übertragen. Die Anschaffungskosten betragen rund 10.000.000 K und erscheinen die auf das heurige Jahr entfallenden Kosten von 5.000.000 K im Dienstkleidervoranschlage bedeckt. 6000 Stück Zwischhosen werden zu dem angegebenen Preise bei der Firma Leopold Redlich's Nachfolger bestellt. Die Anschaffungskosten per 3'201 Millionen Kronen sind zur Hälfte im Dienstkleidervoranschlage pro 1920/21 bedeckt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8131, G.H. 13395.) Der Verkauf der Schöpfwerkmachine und des eisernen Wasserturmes aus dem aufgelassenen Schöpfwerke 2. Ausstellungsstraße auf Grund des Ergebnisses der öffentlichen Anbotverhandlung vom 22. Juni 1921, und zwar der Maschinen an A. Fischer & Sohn und des Wasserturmes an Albert Adler & Söhne wird genehmigt.

(P. Z. 8136, Str.B. 1629.) Das Anbot der Firma Ernst Krause & Komp. vom 10. und 22. Juni 1921 auf die Lieferung einer Hrone-Hobelmachine samt Elektromagnetkupplung, wofür voraussichtlich ein Gesamtkostenbetrag von 615.500 K erforderlich sein wird, wird genehmigt. Die Kosten finden im Kap. V des Investitionswirtschaftsplanes für das zweite Halbjahr 1921 ihre Bedeckung. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8144, G.W. 3119.) Für die Bestellung von 44 Stück Drehstrom-Trockentransformatoren sowie 8 Stück Wechselstromtransformatoren wird ein Sachkredit von 10.000.000 K genehmigt und ist für die Bedeckung dieses Betrages, soweit er nicht durch Kostenbeiträge der Abnehmer hereingebracht wird, im Investitionswirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921, Gruppe A IV vorgeesehen. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8151, Zillingd. 3244.) Die Ausführung einer hölzernen Förder- und Verladerrampe am Tagbaue II in Zillingdorf wird bewilligt und hierfür ein Betrag von 2.500.000 K genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftsplane für das zweite Halbjahr 1921/22 unter Gruppe C bedeckt erscheint. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8149, G.W. 3271.) Der Einbau der Deckenkonstruktion in der aufgelassenen Zentrale III und die Abtragung der zwei Dampfschornsteine wird nach dem von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ausgearbeiteten Projekte genehmigt und hierfür ein Betrag von 3.100.000 K bewilligt, welcher Betrag durch die laufenden Betriebsmittel im zweite Halbjahr 1921 gedeckt werden kann. Gleichzeitig wird für diesen Einbau vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der kommissionellen Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 8137, Str.B. 1621/I.) Die mit Kostenvoranschlag vom 14. Mai 1921 der Firma „Vulkan“, Maschinenfabrik-A.-G., Wien, angebotene Reparatur einer Räderdrehbank RD, 500 Komm. 7890, zum unverbindlichen Gesamtpreise von 308.200 K loco Fabrik Wien, ausschließlich Verpackung, zahlbar netto ohne jeden Abzug die Hälfte bei Bestellung, der Rest bei Versandbereitschaft wird genehmigt. Die Kosten per 308.200 K finden je zur Hälfte, das ist 154.100 K im Erneuerungsfonds und im Betriebsvoranschlage für das zweite Halbjahr 1921 ihre Bedeckung.

Berichterstatler StR. Richter:

(P. Z. 8101.) Die Protokolle über die öffentlichen und vertraulichen Sitzungen der Bezirksvertretungen in den 21 Bezirken in der Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1921 werden zur Kenntnis genommen.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 1. Juli 1921.

Vorsitzende: GRe. Grolig und Jfer.

Amtsf. StR. Kofrda.

Anwesende: VB. Hoß, die GRe. Alt, Benisch, Freundlich, Hadl, Hedorfer, Huber, Komrowsky, Linder, Lötjch, Josef Müller, Preyer, Roth, Schön, Schmuher, Franz Witzmann und Johann Witzmann, ferner Mag. R. Dr. Wanschura, Dior. Dr. Förster, Vet. Dior. Dr. Juritsch, Marktamtsdior. Winkler.

Entschuldigt: GRe. David und Bavrousek.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Josef Hartl.

Der Bericht des Mag. R. Dr. Faser über die beabsichtigte Umwandlung des Wanderhandels in einen Straßenhandel mit festen Standplätzen wird nach einer eingehenden Wechselrede zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatler StR. Kofrda:

(Aussch. Z. 806, M. Abt. 44/II 2/4.) Dem Pflegeheim Bellevue für Knochtuberkulose Kinder, 19. Himmelstraße 115, wird grundsätzlich die Bewilligung erteilt, gleich einer von der Gemeinde Wien geführten Anstalt beim städtischen Wirtschaftsamt die zur Führung des Pflegeheimes nötigen Bedarfsgegenstände gegen Entgelt zu beziehen.

(Aussch. Z. 742, M. Abt. 45, 1699.) Die Verpachtung der sogenannten Turnmühlwiese, Kat.-Parz. 591 bis 594 Schwachat, im Ausmaße von 3-1798 ha an Franz Gey bis 30. Oktober 1923 zum Jahreszinse von 6000 K per Hektar wird genehmigt.

(Aussch. Z. 747, M. Abt. 44/V, 45/86.) Das Wirtschaftsamt wird ermächtigt bis zum Höchstausmaße von je 2000 Tonnen Stüdtols und 2000 Tonnen Ruß, Primatols, Pariser Gastols ab Waggon Nordbahnhof beziehungsweise umgeladen Kohlenlagerplatz zur Versorgung der städtischen Anstalten und Betriebe einschließlich der städtischen Straßenbahn zum Preise von 615 K 50 h, beziehungsweise 635 K 15 h zu kaufen und einzulagern.

(Aussch. Z. 785, M. Abt. 42, 1729.) Das Anbot des Hermann Narcissenfeld betreffend die Verwertung der aus dem städtischen Schweineschlachthofe stammenden Abfälle an Haaren, Borsten und Klauen in der Zeit vom 1. Mai bis 30. April 1922 wird angenommen.

(Aussch. Z. 745, M. Abt. 45, 2299.) Der Ankauf der Kat.-Parz. 592/1 und 592/2, Einl.-Z. 225 in Bögleinsdorf wird wegen der zu hohen Forderungen abgelehnt.

(Aussch. Z. 769, M. Abt. 44/III, 50/41.) Der Ankauf von Schulheften, Zeichenblättern, Mappen und Buntpapier für den Bedarf der städtischen Schulen für das Schuljahr 1921/22 von den in dem vorgelegten Verzeichnisse angeführten Firmen wird genehmigt.

Berichterstatler GRe. Grolig:

(Aussch. Z. 631, M. Abt. 45, 1025/20, 56.) Die Vermietung der der Gemeinde Wien gehörigen Krimsklaferne wird im Sinne des Antrags des in der Ausschusssitzung vom 1. Juni 1921 zum Studium eingesetzten Komitees genehmigt.

Berichterstatler GRe. Jfer:

(Aussch. Z. 746, M. Abt. 45, 2674.) Dem Ansuchen der Eigentümer jener Grundflächen, welche für das sogenannte Kriegsgefangenenlager in Leopoldau auf Grund des Kriegseinsatzgesetzes in Anspruch genommen worden sind, die Gemeinde Wien wolle die Rückversetzung dieser Grundstücke in ihren vorigen Zustand und die Ausmittlung und Vermarktung der vormaligen Parzellengrenzen mit ihren Mitteln durch das Wiener Stadtbauamt ausführen lassen, kann keine Folge gegeben werden, weil diese Arbeiten der liquidierenden Heeresverwaltung obliegen für die Gemeinde Wien somit jede rechtliche Verpflichtung zu ihrer Ausführung fehlt und die Übernahme dieser Arbeiten die Gemeinde Wien nötigen würde auch in zahllosen anderen Fällen solche Wiederinstandsetzungen auszuführen.

Berichterstatler GRe. Linder:

(Aussch. Z. 778, M. Abt. 46, 2240.) Zur Ueberlassung von Räumen im Schulgebäude 19, Gymnasiumstraße 83 wird dem Schulausschuß des Frauenbildungsvereines im 19. Bezirke die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 752, M. Abt. 46, 2461.) Dem Staatsturnlehrerbildungskurs der Wiener Universität wird die Mitbenützung des Turnsaales der R. V. Sch. 17, Kalvarienberggasse 33 von halb 6 Uhr bis 7 Uhr abends und der R. V. Sch. 17, Pezlgasse 29 von 4 Uhr bis halb 6 Uhr nachmittags an jedem Dienstag längstens bis Ende Juni 1921 gestattet.

(Aussch. Z. 753, M. Abt. 46, 2427.) Der Ortsgruppe XVII des Verbandes der befugten Zahntechniker Oesterreichs wird die Mitbenützung des Klassenzimmer top. Nr. 26 der R. V. Sch. 17, Kalvarienberggasse 33 an jedem Donnerstag von 6 Uhr bis 8 Uhr abends längstens bis 16. September 1921 gestattet.

(Aussch. Z. 754, M. Abt. 46, 2684.) Dem Lehrerhausvereine Wien wird die Benützung des derzeit leerstehenden Turnsaales der R. V. Sch. 1. Johannesgasse 4 a zum Zwecke der Einlagerung von Lebensmitteln längstens bis 10. Juli 1921 gestattet.

(Aussch. Z. 755, M. Abt. 46, 11562/20.) Dem Neubauer Männergesangsvereine wird zur Abhaltung von Chorproben die Benützung des Sitzungssaales im Amtshause des 7. Bezirkes an jedem Dienstag von halb 7 Uhr bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 776, M. Abt. 46, 892.) Die Benützung der Kellerräume Nr. 25 bis 28 in der Schule 20, Allerheiligenplatz 7 zur Einrichtung einer Küche der amerikanischen Kinderhilfsaktion die Durchführung der hierzu erforderlichen Adaptierungsarbeiten durch die amerikanische Kinderhilfsaktion, die Mitbenützung der Schulwaschküche zum Waschen der Küchenwäsche an zwei Tagen der Woche und die Benützung des Raumes top. Nr. 103 als Notchlafraum wird genehmigt.

(Aussch. Z. 781, M. Abt. 46, 2788.) Zur erbetenen Benützung von Schulräumlichkeiten, beziehungsweise der Schulhöfe in den beiden städtischen Mittelschulgebäuden 4, Waltergasse 7 und 17, Kalvarienberggasse 31 für Zwecke des Wohlfahrtswerkes für vom Auslandsaufenthalte aus England zurückgelehrte Kinder wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 780, M. Abt. 46, 2772.) Zur erbetenen Mitbenützung eines Lehrzimmers für Zwecke der Privatsprachschule des Staatsrealschuldirektors i. P. Regierungsrat Dr. Würzner im Gebäude der Realschule 4, Waltergasse 7 wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 779, M. Abt. 46, 2764.) Die Benützung des Schulgebäudes 18, Cellesgasse 2 zur Durchführung einer Schulaübung der Freiwilligen Feuerwehr Neustift am Walde anlässlich des 40jährigen Gründungsfestes dieser Feuerwehr am 3. Juli 1921 wird unter der Bedingung bewilligt, daß die Feuerwehr für jeden aus diesem Anlasse am Schulgebäude etwa verursachten Schaden aufzukommen hat.

(Aussch. Z. 778, M. Abt. 46, 2689.) Zur erbetenen Mitbenützung des Turnsaales im Realschulgebäude 4, Waltergasse 7 durch Schüler des privaten Universalgymnasiums Wien 1, Johannesgasse 4 a wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 805, M. Abt. 46, 2698.) Dem „Wiener Arbeiter-Turnverein“ wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung

des Turnsaales der Knaben Volksschule 5. Stolberggasse 53 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 804, M. Abt. 46, 2175.) Dem „Deutschen Turnerbund Simmering“ wird zum Umkleiden für die Vorturner der Damenriege die Mitbenützung des ärztlichen Untersuchungszimmers der M. B. Sch. 11. Herderplatz 1 an jedem Montag und Donnerstag in der Zeit zwischen 7 und 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 772, M. Abt. 46, 1089.) Das Ansuchen der Amerikanischen Kinderhilfsaktion um Ueberlassung von zwei Lehrzimmern der R. B. Sch. 21. Ruenburggasse wird abgelehnt.

(Aussch. B. 771, M. Abt. 46, 2152.) Das Ansuchen der Ortsgruppe XX des Verbandes der sozialistischen Arbeiterjugend um Ueberlassung des Turnsaales der R. B. u. B. Sch. 20. Leipzigerplatz 1 wird abgelehnt.

(Aussch. B. 777, M. Abt. 46, 2631.) Die von der Schlossverwaltung im Augarten angesprochenen Auslagen für Reinigungsarbeiten und dergleichen im Augartenpalais in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April 1921 werden mit dem bedeckten Betrage von 39.282 K 61 h genehmigt.

(Aussch. B. 764, M. Abt. 46, 1219.) Den mit der Hausaufsicht und den Reinigungsarbeiten im Amtshause 13 betrauten städtischen Amtsgehilfen Michael Berger und Karl Werner werden behufs Gemüseanbaues die zu beiden Seiten des Mittelweges liegenden Rasenflächen des Hausgartens bei obigem Amtshause gegen jederzeitigen Widerruf längstens bis zum Spätherbste 1921 unter den festgesetzten Bedingungen überlassen. Gleichzeitig wird den Genannten die Entnahme von Wasser aus dem dortigen Gartenhydranten zur Bepflanzung der Gemüsepflanzen bewilligt.

(Aussch. B. 794, M. Abt. 42, 2850.) Der beiliegende Entwurf des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Fattinger & Komp., A.-G. betreffend die Vermietung von Räumlichkeiten im Schlachthofe St. Marx zum Betriebe einer Fabrik für die Erzeugung von pharmazeutischen und Blutpräparaten (Albuminfabrik) wird genehmigt. (M. d. St. S. u. G. R.)

Berichterstatter G. R. Lötisch:

(Aussch. B. 749, M. Abt. 42, 1941.) Dem Fuhrwerksbesitzer Anton Rohrhofer, dem die Beistellung des Fuhrwerkes für Zwecke der Reinigung, Desinfektion, Instandhaltung, Saneesäuberung etc. des Zentralviehmarktes und Schlachthofes St. Marx sowie die Fruchtverföhrung daselbst obliegt, wird in der Zeit vom 1. Mai bis 31. August 1921 für die Leistung einer zweispännigen Tagesfuhr ein Betrag von 2000 K, für eine zweispännige Halbtagesfuhr 1300 K, für eine einspännige Tagesfuhr 1300 K, für eine einspännige Halbtagesfuhr 750 K, für die Fruchtverföhrung 40 K per 100 kg und für die Beistellung eines Wagens ohne Bespannung 50 K täglich vergütet.

(Aussch. B. 783, M. Abt. 42, 400.) Die Verwertung der im städtischen Lagerhause sub Sachpost 60 eingelagerten Säcke im Wege einer öffentlichen Offertausschreibung wird unter Zugrundelegung der diesem Magistratsberichte im Entwurfe angeschlossenen Rundmachungen und Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter Mag. R. Dr. Wanschura:

(Aussch. B. 786, M. Abt. 42, 1568.) Der zuletzt mit dem Beschlusse des Stadtrates vom 7. November 1918, P. B. 17479, für den Nachtwächter im 1. Bezirke festgesetzte monatliche Kostenbetrag von 24 K, welcher an die Genossenschaft der Fischhändler monatlich im nachhinein zu entrichten ist, wird rückwirkend vom 1. Juni 1919 an auf 160 K monatlich erhöht.

Landes-sanitätsrat.

Bericht

über die Sitzung vom 4. Juni 1921.

Vorsitzender: L. S. R. Dr. Durig.

Anwesende: L. S. R. Dr. Knöpfelmacher, Dr. Merta, Dr. Neumann, Dr. Reichel, Dr. Reitter, Dr. Schön-

bauer, Dr. Wiesel, Landes-sanitätsreferent Oberstadthphtikus Dr. Böhm, Delegierter der Wiener Ärztekammer Dr. Thenen und als Stellvertreter des zweiten Delegierten Dr. Hauschka. Schriftführer: Oberbezirksarzt Dr. Gegenbauer.

Der Vorsitzende L. S. R. Dr. Durig eröffnet die Sitzung. Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 21. Mai 1921 wird genehmigt. L. S. R. Dr. Neumann berichtet über die Eingabe des Professors Dr. Sorgo betreffend die Konstruktion von Taschensprachfläschchen. Er beantragt, auf die Herstellung einer einheitlichen Type eines billigen Sprachfläschchens, das für die breiten Schichten der Bevölkerung erschwinglich ist, hinzuwirken. Es solle getrachtet werden, daß diese Type für den ganzen Bundesstaat zur Ausführung gelange. (Angenommen.)

L. S. R. Dr. Durig berichtet über die amtsärztliche Untersuchung von Kraftwagenlenkern vom Standpunkte der psychotechnischen Prüfung aus und im Hinblick auf die Schaffung von Eignungsprüfungsstellen. L. S. R. Dr. Merta schlägt vor, das Referat durch Festlegung von Affentvorschriften, welche für die klinisch-somatische Prüfung Geltung haben sollen, zu ergänzen, da es bisher an solchen mangle und die Festlegung einheitlicher Normen für die rein ärztliche Begutachtung außerordentlich dringlich ist. Der Vorsitzende schlägt vor, zur Ausarbeitung dieser Affentvorschriften ein Komitee zu bilden, das aus den Herren L. S. R. Dr. Merta, Dr. Reitter, Dr. Wiesel und dem Vorsitzenden besteht und dem im Sinne des § 5 der Instruktionen noch die Herren Professoren Dr. Alexander und Dr. Spitz und Dozent Dr. Lauber zuzuziehen wären. An den Landes-hauptmann wäre wegen der Genehmigung der Zuziehung dieser drei letztgenannten Herren heranzutreten. (Angenommen.)

Landes-sanitätsreferent Oberstadthphtikus Dr. Böhm berichtet über den Initiativantrag des L. S. R. Dr. Neumann betreffend ein Einschreiten an das Bundesministerium für Inneres und Unterricht bezüglich der Aufklärungsarbeit über Tuberkulosebekämpfung in Unterrichtsanstalten. Zur Wiederbelebung der durch den Krieg und seine Folgen so schwer geschädigten Volksgesundheit, vor allem zur Bekämpfung der Tuberkulose, ergibt sich die Notwendigkeit, mit der gebotenen Aufklärungsarbeit bereits in den Volks- und Bürgerschulen zu beginnen und insbesondere auch den Unterricht in Naturgeschichte und Somatologie in den Lehrerbildungsanstalten, Priesterseminarien, sowie in den Vorlesungen für Lehramtskandidaten an Mittelschulen entsprechend der großen Wichtigkeit dieser Frage für die Volksgesundheit zu ergänzen und auszubauen. Um die notwendigen Grundlagen und Richtlinien zu schaffen, wäre ein Komitee zu bilden, welchem Mitglieder des Landes-sanitätsrates der Bundes-hauptstadt Wien, der Landes-schulbehörde sowie des Lehrkörpers der philosophischen Fakultät angehören sollen. Das Bundesministerium für Inneres und Unterricht und das Bundesministerium für soziale Verwaltung (Volksgesundheitsamt) wäre von dem Stattfinden dieser Beratungen in Kenntnis zu setzen, um ein möglichst einheitliches Vorgehen für den ganzen Bundesstaat in die Wege zu leiten. Die L. S. R. Dr. Reichel und Dr. Wiesel weisen auf die Notwendigkeit der Unterweisung der Lehrpersonen in den Grundzügen der Tuberkulosebekämpfung hin. Dr. Thenen regt an, in Schüler- und Lehrerversammlungen Demonstrationsvorträge mit Bildern durch beste Fachärzte abzuhalten. L. S. R. Dr. Reitter betont die Notwendigkeit der praktischen Unterweisung der Kinder im Benehmen und in der Ausführung der Körperreinigung. Aus der Debatte ergibt sich, daß die Frage, in welchem Schuljahre mit der Aufklärungsarbeit zu beginnen sei, ferner wie die Ausbildung der Lehrpersonen zu erfolgen habe und wie die Grundzüge der Tuberkulosebekämpfung in den Rahmen allgemein gehaltener Unterweisungen über ansteckende Krankheiten überhaupt in den Lehrplan der verschiedenen Unterrichtsanstalten aufgenommen werden sollen, nur durch eine gründliche Durchberatung von Seite der maßgebenden Kreise und Behörden erfolgen kann.

Vom Landes-sanitätsreferenten Oberstadthphtikus Dr. Böhm wird entsprechend der Eingabe des L. S. R. Dr. Neumann angeregt, in Fühlungnahme mit der Landes-schulbehörde hinsichtlich

der Ermittlung, Evidenz und Fürsorge für an offener Tuberkulose erkrankter Lehrpersonen zu treten. Die Anträge des Referenten werden angenommen.

Die LSK. Dr. Knöpfelmacher und Dr. Schönbauer berichten über die Evidenz der freien Spitalsbetten. In der Debatte weisen LSK. Dr. Merta und Dr. Hauschka auf die Notwendigkeit der Anerkennung einer Spitalsbedürftigkeit aus sozialen Gründen hin. Dr. Hauschka betont die Schwierigkeiten, welche die praktischen Ärzte bei der heutigen Handhabung der Bettenvergebung in den Spitälern haben, wenn sie pflegebedürftige Kranke unterbringen wollen. Er erklärt, für die Anträge der Referenten nicht stimmen zu können. LSK. Dr. Reitter weist auf die Notwendigkeit einer rascheren Erledigung der Gesuche um Aufnahme in die Versorgungshäuser hin. Die Anträge der beiden Berichtserstatter werden grundsätzlich angenommen, die Verhandlung hierüber wird in der nächsten Sitzung des Landes-sanitätsrates fortgesetzt.

Bezirksvertretungen

Sitzung:

10. Bezirk: 22. Juli, 4 Uhr nachm.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 10. bis 16. Juli 1921.

Die Gemüsezufuhren haben in dieser Woche abermals zugenommen und beträgt die Mehranlieferung gegen die Vorwoche 9633 q. Unter dem Druck der erhöhten Anlieferungen, welche über den herrschenden Bedarf reichten, machten sich sowohl bei Gärtnergemüsen, als auch bei selbstmäßig gebauten Erzeugnissen Preisreduktionen geltend. Kraut, Karfiol, grüne und gelbe Fisiolen, Kochsalat und Kohl waren ganz besonders im Preise zurückgegangen und überwog das Angebot stark die Nachfrage. Auch die Zuschübe aus dem Auslande waren im Vergleiche zur Vorwoche besonders günstig und versorgten den Wiener Markt mit Zwiebeln aus Ungarn, Aegypten und Italien und ungarischen grünen Fisiolen, Speisekürbissen und Paprika.

Die Kartoffelversorgung war günstig, denn die Zufuhren an Kartoffeln waren reichlicher und brachten einen Preisfall von durchschnittlich 8 bis 8 K per Kilogramm, vereinzelt sogar einen noch tieferen.

Die Beschickung mit Obst erfuhr eine nur mäßige Steigerung, da einige Obstsorten, wie Weichseln, Kirscheln, teilweise auch Marillen infolge der vorgerückten Jahreszeit in den Anlieferungsmengen stark zurückgingen. Die genannten Sorten behaupteten im allgemeinen die amtlichen Preise, erst gegen Wochenende wurde eine Preiserhöhung bemerkbar. Die Zufuhren an Äpfeln, Birnen und Pflaumen standen im Vordergrund, doch scheiterte die Kaufkraft des Publikums an den noch immer viel zu hohen Preisen, so daß große Mengen Obst unverkauft blieben, beziehungsweise billiger abgesetzt werden mußten, um sie vor dem Verderben zu retten.

Auf dem Eiermarkte besserte sich die Situation von Woche zu Woche und wird mit weiteren reichlichen Zuschüben aus Polen zu rechnen sein. Im Kleinhandel wurde diese Ware um 12 K und auch um 10 K 50 h bis 11 K 50 h per Stück verkauft. Für niederösterreichische Ware, die einwandfrei als solche konstatiert werden konnte, wurde ein Stückpreis von 14 K festgesetzt.

Der Zentralfleischmarkt war diese Woche weniger gut beschickt, da in allen Fleischsorten Rückgänge zu verzeichnen waren. Auch auf dem letzten Jung- und Stechviehmarkte waren weidner Rälber und weidner Schweine in der Zufuhr zurückgegangen, hin-

gegen war der Auftrieb an lebenden Schweinen größer. An Kindern waren unveränderte Neuauftriebe. Sie erreichten 1860 Stück. Die Preisbewegung brachte allgemein Verbilligungen, die sich in der Großmarkthalle im Groß- und Kleinhandel bei frischem Rindfleisch, Kalb- und Schweinefleisch zeigten. Die rückgängige Preisbildung in den genannten Sorten war auch bei den Bezirksfleischhauern zum Ausdruck gekommen.

Infolge der in der letzten Zeit erfolgten Preiserhöhungen wies die Großmarkthalle Samstag einen Massenbesuch an Konsumenten auf, so daß das reichhaltige Angebot nicht reichte. Der Absatz war so flott, daß gegen Mittag alle Vorräte ausverkauft waren.

Auf dem Fischmarkte ermäßigten sich die Seefische neuerdings um 10 K und wurden die vorhandenen Vorräte meist erst gegen Wochenende abgesetzt.

Die geringen Zufuhren an Geflügel genügten der schwachen Nachfrage.

Baubewegung

vom 16. bis 19. Juli 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Stockwerksaufsetzungen.

2. Bezirk: Prater, Ausstellungsstraße, von dem Lagerhause der Stadt Wien (1726).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Fischhof 8, von Anton Fein, Bauernmarkt 21 (1741).
- " " Kohlmarkt 11, vom Barnabitenkollegium, Bauführer Franz Weigang (1782).
3. Bezirk: Erdbergstraße 82, von Theresie Steininger, 2. Hollandstraße 5, Bauführer Ing. R. D. Gerger (1744).
4. Bezirk: Prinz Eugenstraße 28, von Camillo Castiglioni, 1. Kolowratring 14, Bauführer Hugo Schuster (1750).

Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Sportplatzanlage, Prater, Krieau, Kat.-Parz. 2157/3 und 2157/1, von Architekt Hans Rosenberg noc. Sportklub „Falsch“ (1725).
- " " Magazine, Ausstellungsstraße, von den Lagerhäusern der Stadt Wien (1742).
- " " Brennofen für Schamottewarenherstellung, Hafenzufahrtsstraße, von Friß & Seelthner (1783).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Pöbleinsdorf, Einl.-B. 77, von Robert Scharfetter durch Dr. Josef Bzdrazil, 1. Grünangerg. 1 (1724).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beheile (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 28, 1379.

Zustandsetzung des Holzstöckelpflasters in der Spitalgasse von Dr.-Nr. 9 bis zur Alferstraße im 9. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten mit Ausrußsumme K 644.68 und K 10.000 Ab., Deichgräberarbeiten mit Ausrußsumme K 1500 und K 12.000 Ab., Fuhrwerksleistungen

mit Ausrußsumme K 2026 und K 5000 Bb., Holzschädelarbeiten mit Ausrußsumme K 15.254 und K 100.000 Bb., Asphaltierarbeiten mit Ausrußsumme K 812 und K 500 Bb., Übernahme der alten Holzschädel mit Ausrußsumme K 36.000.

Die Unternehmer für die Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie für die Deichgräberarbeiten haben auch Angebote für die Übernahme der alten Holzschädel zu stellen.

Anbotverhandlung am 25. Juli um halb 11 Uhr, in der M. Abt. 28, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1.

M. Abt. 28, 1374.

Instandsetzung des Holzschädelpflasters auf dem Wiedner Gürtel zwischen Nadeckstraße und Blechturmstraße im 4. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten K 508.44 und K 6000 Baufschbetrag, Holzschädelarbeiten mit Betonherstellung K 2723.80 und K 15.000 Baufschbetrag, Fuhrwerksleistungen K 967.76 und K 1000 Baufschbetrag.

Anbotverhandlung am 25. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1.

M. Abt. 24, 688.

Teilweise Erneuerung der Feuergehölbe und der Feuerraumseitenwände der vier Babcock-Wilcozessel der Heizanlage des Neuen Rathhauses.

Anbotverhandlung am 26. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. neues Amtshaus, 5. Stock.

M. Abt. 24, 690.

Umbau der Niederdruckdampfheizung in der Schule 5. Diehlstraße—Einfiedlergasse.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. neues Amtshaus, 5. Stock.

Bauleitung der Notwohnhäuser 3. 376.

Erd- und Baumeisterarbeiten für 13 Häuser der Siedlung Schmelz.

Voranschlag: K 31,362.000.

Anbotverhandlung am 29. Juli, 10 Uhr, in den Kanzleiräumen der Bauleitung der Notwohnhäuser Wien, 1. Neues Rathaus, Mezzanin.

M. Abt. 24, 689.

Instandsetzung der Heizanlage in der Schule 3. Hainburgerstraße 40.

Anbotverhandlung am 30. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. neues Amtshaus, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes von den Anbotnehmern, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

16. Juli, 12 Uhr. (M. Abt. 28) Lieferung von Gebirgsschlägel- und Rieselgatter zur Straßenerhaltung im zweiten Halbjahre 1921 (Heft 55).
- 10 Uhr. (E. B.) Asphaltier- und Bautischlerarbeiten sowie Wasserleitungseinrichtung beim Ausbaue der Unterstation Rudolfsheim 14. Robilegasse 31/33 (Heft 55).
18. Juli, 10 Uhr. (E. B.) Herstellung eines Maschinenfundamentes in der Unterstation Währing, 18. Klosterstraße 29 (Heft 56).
20. Juli, 10 Uhr. (E. B.) Lieferung von 15.000 Zählbrettchen (Heft 52).
- halb 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Laufende Baumeister-, Zimmermanns-, Spengler- und Tapeziererarbeiten (Heft 55).

21. Juli, halb 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Laufende Ziegeldecker-, Schieferdecker-, Bautischler- und Anstreicherarbeiten (Heft 55).
- Steinholzböden, Terrazzowandaufzug und Basaltoidpflasterung im neuen Kontumazmarke und Seuchenhofe im 11. Bezirke (Heft 57).
22. Juli, halb 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Laufende Glaser-, Tonöfen-, Asphaltierer- und Zimmermalerearbeiten (Heft 55).
25. Juli, halb 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Instandsetzung des Holzschädelpflasters in der Spitalgasse von Dr. Nr. 9 bis zur Alferstraße (Heft 58).
- (M. Abt. 28.) Instandsetzung des Holzschädelpflasters auf dem Wiedner Gürtel von der Nadeckstraße bis zur Blechturmstraße im 4. Bezirke (Heft 58).
26. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Teilweise Erneuerung der Feuergehölbe und der Feuerraumseitenwände der vier Babcock-Wilcozessel in der Heizanlage des Neuen Rathhauses (Heft 58).
28. Juli, 10 Uhr vormittags. (M. Abt. 42.) Verkauf von Säcken (Heft 56).
- (M. Abt. 24.) Umbau der Niederdruckdampfheizung in der Schule 5. Diehlstraße—Einfiedlergasse (Heft 58).
29. Juli, 10 Uhr. (Bauleitung der Notwohnhäuser.) Erd- und Baumeisterarbeiten für 13 Häuser der Siedlung Schmelz (Heft 58).
30. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Instandsetzung der Heizanlage in der Schule 3. Hainburgerstraße 40 (Heft 58).

Kündmachungen.

Wiederbelegung einfacher und Anlage eigener Gräber auf dem Simmeringer Friedhofe.

Nach dem 1. September 1921 werden die einfachen Gräber in der Gruppe VI des Simmeringer Friedhofes, deren zehnjährige Schonzeit bereits abgelaufen ist, wiederbelegt. Gesuche um Enterdigungen aus diesen Gräbern sind bis längstens 15. August 1921 bei der M. Abt. 12 (Wien, 1. Neues Rathaus) einzubringen. Auf verspätet eingelangte Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden. Die bei diesen Gräbern befindlichen Grabkreuze werden nach dem 1. September 1921 von den Gräbern abgeräumt und im Lagerplatze des Friedhofes hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist nachweisen, ausgefolgt. Ueber den Rest verfügt die Gemeinde.

An Stelle dieser einfachen Gräber gelangen gemäß dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses der Gruppe III vom 6. Juli 1921, Aussch. III, Z. 587, eigene Gräber zur Anlage. (M. Abt. 13, 2071.)

Enteignung für die G. w. A. Oesterreichische Werke (Industriewerke Arsenal).

Die österreichische Hauptanstalt für Sachdemobilisierung hat zugunsten der G. w. A. Oesterreichische Werke den Antrag auf Enteignung von Teilen nachstehend angeführter Grundparzellen in der Katastralgemeinde Favoriten im Sinne des Sachabrüstungs-Enteignungsgesetzes vom 24. März 1920, St.-G.-Bl. Nr. 161, eingebracht:

1. Von den im öffentlichen Gute inliegenden Parz. 45/6, 45/5, 2395/2, 2390/1.
 2. Von Parz. 70/1, Einl.-Z. 1674, Eigentümer Marie Kunze, Jungreithmeyer Josef, Jungreithmeyer Emilie, verehel. Jindra.
 3. Von Parz. 45/1 und 45/7, Einl.-Z. 2037 und Parz. 45/2 und 45/8, Landtafel-Einl.-Z. 390, Eigentümer Bürgerhospitalfonds.
 4. Von Parz. 75/1, Einl.-Z. 1679, Eigentümer Julius Frankl.
 5. Von Parz. 75/2, Einl.-Z. 1680, Eigentümerin Gemeinde Wien.
- Bevor die Feststellung der Zulässigkeit und Notwendigkeit der beantragten Enteignungen findet am Donnerstag den 28. Juli,

um 9 Uhr vormittags die Verhandlung statt. Ort der Zusammenkunft: Arsenalstraße am Ende des Arsenals. Die Situations- und Grundeinkaufspläne der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, der Namen und Wohnorte der zu Enteignenden liegen bis zum Kommissionstage während der gewöhnlichen Amtsstunden beim Wiener Magistrat, Abteilung 39, 1. neues Amtshaus, 1. Stock, zur allgemeinen Einsicht auf. Einwendungen gegen die begehrte Enteignung können während obiger Aufnahmefrist schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abteilung 39, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt. Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

(W. Abt. 39, 430.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenen Teil des Anstalters zu welchem die Ausschreibung ausföhrlich enthalten ist.

30. Juli 1921. Freiplätze an der Privatbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen (Heft 53).

Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

10. Mai 1921.

(Fortsetzung.)

Stenger Josef — Gas- und Wasserleitungsinstituteur — 15. Wurmserg. 43.
Stern Richard — Handelsagentur — 1. Laurenzberg 3.
Stöckl Ludwig — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 2. Vorgartenstr. 132.
Stolla Anton — Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Geflügel, Eier, Naturblumen und Butter — 18. Salierg. 5.
Strubl Josef — Schuhmacher — 11. Dopplerg. 7.
Uziel Isak — Handelsagentur — Praterstr. 7.
Vereinigte Papierindustrie A.-G. — Fabrikmäßige Erzeugung von Papier — 4. Wohllebeng. 15.
Weiß Artur — Käsehandel im großen — 2. Tandelmarkt. 11.
Werner Hedwig — Handel mit Zeichen-, Schreib- und Raucherquisten, Papierwaren, Kanditen und Obst — 2. Obere Augartenstr. 1.
Wlisch Ernst — Handel mit Pelzwaren — 1. Annag. 10.
Zelingher Karl — Gas- und Wasserleitungsinstituteur — 2. Novara-gasse 32.
Zillich Franz — Schuhmacher — 15. Gasg. 13.

11. Mai 1921.

Abler Siegmund — Kaffeesieder lit. d, f, g der G.-D. — 3. Hezg. 22.
Alt Robert — Handel mit Schlacht- und Stechvieh — 3. Radekystr. 25.
Amster Hosiaria — Kommissionshandel mit Stoffen, Textil- und Mode-waren — 16. Neulerchenfelderstr. 5.
Aßinger Walpurga — Wäschwarenerzeugung — 16. Arnetzg. 75.
Baz, Desidor — Schuhoberteilerzeugung — 20. Greiseneckg. 5.
Bauer Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbiervertrieb — 3. Leonhardg. 19/21.
Bed Emil & Komp., Ges. m. b. H. — Handel mit Möbeln — 3. Rennweg 11.
Bednarik Franz — Musiker — 16. Palezg. 4.
Berisch Hermann — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Hintere Zollamtsstr. 9.
Bidel Salomon — Handel mit Leder im großen — 3. Ungarg. 24.

Böckl Anna — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb — 16. Heßg. 58.
Bosch Robert — Mechaniker — 3. Untere Weißgärberstr. 20.
Bruckbauer Viktor — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Wälschgasse 2.
Bruckner Amalie — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier — 20. Klosterneuburgerstr. 4.
Brüll Kalman — Handelsagentur — 3. Neulingg. 9.
Brunner David — Handel mit neuen Damenkleidungsartikeln — 20. Wallensteinstr. 47.
Büchel Alexander — Schuhmachergewerbe — 20. Allerheiligenpl. 14.
Cap Rosalia — Verleiher von Randiten und Bäckereien — 20. Dammstr. 4.
Carle Mario — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbiervertrieb, Handel mit Haus- und Küchengeräten — 13. Breitenleerstraße, Reitschule, Stand.
Cermak Anna — Fleisch- und Selbwarenvertrieb — 16. Eneutstr. 7.
Cermak Leopold — Handel mit Kurz-, Wirt- und Textilwaren, Schneider- und Mobiliengewerbe — 13. Märzstr. 148.
Chummer Heinrich — Handel mit Lebensmitteln im großen — 3. Salesterg. 25.
Danis Rudolf — Gemischtwarenhandel im großen und kleinen — 3. Hörnegg. 15.
Dieckler Josefa — Handel mit Holz aller Art — 16. Kaufg. 14.
Dittl Theresie — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb — 18. Währingerstr. 178.
Dvorak Josef — Handel mit Lebensmitteln — 3. Köstlg. 30.
Dym Moses, Inhaber der Firma A. Kempny & Sohn — Fabrik-mäßiger Betrieb der Posamentiererei, Gold- und Silberdrahtziehgewerbe, fabrikmäßige Erzeugung von Textiltreibriemen und Lampendochten — 7. Siebenbrunnstr. 3.
Eder Hermann — Gemischtwarenhandel im großen — 20. Heingel-manng. 17.
Ehart Adolf — Kommissionshandel mit Fleisch — 3. Großmarkthalle.
Eichle Anton — Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehör — 16. Thaliastraße 33.
Faltbacher Marie — Marktviktualienhandel — 3. Radekypl.
Fanti Rudolf — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Schmalzhof-gasse 6.
Fehrer Amalie — Handel mit Grammophonen, Musikinstrumenten, Saiten, Bildern und Kurzwaren — 16. Lecherfeldergürtel 17.
Fellert Julius — Kleinfuhrwerksgewerbe — 3. Landstraßer Hauptstr. 153.
Fink Josef — Handel mit Papier, Kurz-, Spiel- und Galanteriewaren — 3. Radekystr. 10.
Fischer & Kanewitz — Baumeisterkonzession — 3. Mülleng. 29.
Fischer A. & Sohn — Gemischtwarenhandel im großen, beschränkt — 20. Bujettstr. 96.
Fleber Gerion — Handel mit Brennholz — 20. Treustr. 19.
Frank Anna — Wäschwarenerzeugung — 16. Neulerchenfelderstr. 84.
Friedrich Franz — Wanderhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel — 20. Klosterneuburgerstr. 36.
Friedrich Leopoldine — Marktviktualienhandel — 16. Brunneng.
Fritz Leopoldine — Handel mit Pelzwaren, Kappen und Hüten — 16. Neulerchenfelderstr. 87.
Fröhlich Sophie — Handel mit neuen Textilwaren — 20. Weberg. 13.
Fürst Theodor — Handel mit neuen Textilwaren — 20. Wallensteinstr. 22.
Gaubauer Aloisia — Wanderhandel mit Obst, Grünwaren, Geflügel und Blumen — 16. Hasnerstr. 135.
Gabriel Franziska — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-vertrieb — 16. Friedrich Kaiserstr. 95.
Ganselmaier Josef — Kleintierhandel — 3. Oberzellerg. 10.
Geldbühler Hensel — Verleiher von Haus- und Küchengeräten, Galan-teriewaren — 20. Dthmarg. 20.
Dr. Gerb Ernst, prot. Firma — Warenhandel im großen — 6. Gumpen-dorferstr. 96.
Gerb Max — Handel mit Wäsche- und Wirtwaren — 16. Baumann-gasse 35.
Goldmann Oswald — Handel mit Herrenhüten, Herrenwäschwaren und Krawatten — 3. Erdbergstr. 70.
Grill Robert — Kleinfuhrwerksbetrieb — 20. Dresdnerstr. 113.
Gröger Ignaz — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier — 3. Markthofg. 4.
Gübel Katharina — Musikergewerbe — 20. Pappenheimg. 51.
Hager Josefine — Wanderhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Ge-flügel — 20. Burghardtg. 25.
Hauer Gottlieb — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren mit kunstgewerblichen Erzeugnissen der Edelmetall- und Eisenblechbranche — 3. Landstraßer Hauptstr. 113.
Hirsch Franz — Kleidermacher — 20. Firschnogelg. 3.

Das neue »IMPERATORBAND« ist das beste SCHREIBMASCHINENBAND!
„Imperator“-Carbonpapiere, Indigopapiere etc. für alle Ämter empfohlen! Überall erhältlich!
Fabrik: „Imperator“, Wiener Farb- und Kohlepapierfabrik Ges. m. b. H.
Wien, I. Bezirk, Franz Josefskai Nr. 7-9

Hofner Georg — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Heigerleinstr. 4.
 Hoffmann August — Handel mit Holz aller Art, Brennmaterialien und Holzverkleinerung — 16. Heigerleinstr. 4.
 Hoffmann Jodiel alias Wolfberg — Handel mit Damenkonfektionswaren und Schneiderzugehör — 16. Herbststr. 31.
 Hrouba Josef — Kleinfuhrwerker — 3. Arsenalweg 9.
 Huber Josef — Handelsagentur — 6. Wallg. 19.
 Hutter Marie — Handel mit Blumen, Obst, Grünwaren und Geflügel im Umherziehen — 16. Akeleg. 5.
 Irshik Andreas — Erzeugung von Zeichnungen und Vordruckereien für Wäschereien und Stickerien — 3. Matthäusg. 10.
 Jawek Baruch Süß — Kürschner — 20. Karl Meißelstr. 11.
 Jentschik & Komp., G. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Beatrikg. 3.
 Jirsa Stephanie — Kommissionshandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel — 20. Dresdnerstr. 66.
 Kainer Emmerich — Kleintierhandel — 13. Breidg. 40.
 Karlinger Josefina — Viktualienhandel — 18. Abt. Korlg. 18.
 Kerschbaum Anna — Mechanische Strickerei — 16. Hippg. 11.
 Klug Marie — Lebensmittelhandel, beschränkt — 20. Salzachstr. 11.
 Kobat Leopold — Wanderhandel nach § 60 der G. D. — 16. Effinger-gasse 25.
 Koladef Ladislau — Marktviktualienhandel — 16. Johann Nepomuk Bergerpl.
 Konecny Therese — Wanderhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel — 20. Klosterneuburgerstr. 22.
 Koppel Bernhard — Handel mit Galanterie, Kurz- und Wirlwaren — 20. Wallensteinstr. 36.
 Koutal Josef — Kleidermacher — 20. Wasnerg. 19.
 Kreschian Josefa — Marktviktualienhandel — 3. Augustinermarkt.
 Kresnik Josef — Schuhmacher — 20. Dresdnerstr. 126.
 Kronowicz Jidior — Schuhmacher — 14. Stiererg. 2.
 Krumenader Nikolaus — Kleinfuhrwerker — 20. Poppenbeimg. 10.
 Kuffner Anna — Wanderhandel nach § 60 der G. D. — 16. Pfennig-geldg. 2.
 Kutiska Rosa — Pfadlergewerbe — 20. Mautschertstr. 9.
 Labich Otto — Gastwirtslozession lit. b, c, g der G. D. — 3. Müden-gasse 5.
 Lang Eugen, Alleinhaber der Firma Eugen Lang — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Linke Bahng. 5.
 Langberg Markus — Handelsagentur — 20. Feinzelmanng. 20.
 Lenz Josef — Viktualienhandel — 3. Postborna. 5.
 Liebmann Anna — Wanderhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel — 20. Traisena. 21.
 Lüh Berl — Handelsagentur — 20. Karajang. 27.
 Lukovsky Anton — Marktfahrer — 20. Fellwagstr. 3.
 Makowicz Olga — Warenhandel beschränkt — 13. Hüttelborferstr. 216.
 Meier Robert — Gummiwarenhandel — 3. Neulingg. 36.
 Menorach Zacharias — Handelsagentur — 6. Mariabillerstr. 82.
 Mittisch Matibaus — Gastwirtslozession lit. b, c, g der G. D. — 3. Schlachthausg. 40.
 Moses Minna — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren nach dem im § 21, Abs. 5 der G. D. genannten Waren — 9. Altbanpl. 11.
 Müller Josefina — Blusenmacherin — 3. Dianag. 2.
 Nebel Marie — Damenkleidermacherin — 9. Alserbachstr. 10.
 Reibhart Anton — Obst, Grünwaren- und Viktualienverschleiß — 20. Dresdnerstr. 80.
 Resnibal Magdalena — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 3. Schmirg. 4.
 Riederer Thomas — Fleischer — 17. Rosenkeimg. 21.
 Rosko Johann — Uhrmacher — 13. Anschlag. 90.
 Sajha Karl — Spengler — 20. Brigittenauerlande 36.
 Varg Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 18. Hasengarteng. 5.
 Vahweg Feisel — Handelsagentur — 20. Klosterneuburgerstr. 62.
 Vavilidel Alois — Lebensmittelhandel, beschränkt — 20. Wallensteinpl. (Halt-Stelle der Straßenbahnlinien 3, 5).
 Veska Aloisia — Handel mit Flaschenbier, Kracherln und Kanbitten — 20. Burghardig. 14.
 Petischer Karl Leopold — Handel mit Makulatur-, Alt- und Stumpfpapier — 6. Stumpberg. 37.
 Pistovsky Franz — Fleischer — 3. Markthofg. 7.
 Pollak Gisela — Wäschwarenherzeugung und Kunstfärbereigewerbe — 6. Wallg. 39.

Brchal Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Wafferg. 20.
 Bub Margarete — Viktualienverschleiß — 3. Harnesg. 9.
 Rath Franz — Wanderhandel mit Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft — 16. Wiesbergg. 2.
 Rataska Leopold — Marktviktualienhandel — 20. Forsthausg. 1 b.
 Rausch Agathe — Handel mit Kurzwaren, Siefwaren, Krawatten, Mätsche, Wirlwaren, Textilwaren, Schneider- und Robistenzugehörartikeln, Radlerwaren, Damenputzartikeln und Galanteriewaren — 6. Stumpberg. 2 a.
 Rattner Herich Ber — Kürschner — 3. Löweng. 20.
 Reichmann Alois — Pferdefleisch- und Pferdefleischwarenverschleiß — 3. Großmarktbohle.
 Reichmann Jakob — Handel mit Parfümerie- und Papierwaren und Haushaltungsgegenständen — 6. Weg. 34.
 Reisinger Rudolf — Handel mit Klavieren, Harmoniums, Musikinstrumenten und einschlägigen Bedarfsartikeln — 6. Mariabillerstr. 39.
 Reismann Giorgio, Dr. — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Pramerg. 3.
 Riegler Friedrich — Wäschepfuger — 15. Robert Hamerlingg. 21.
 Ringler Moriz, Dr. phil. — Erzeugung von chemischen und technischen Produkten, beschränkt — 3. Rechte Bahng. 14.
 Röhr Luise — Pfadlergewerbe — 6. Kainig. 6.
 Rothbach Heinrich — Ruderböder — 3. Waiseng. 27.
 Rous-Werkstätten für künstlerische Erzeugnisse aus Kompositstein, G. m. b. H. — Erzeugung von Kunststein und Kunststeinwaren — 3. Hohlwegg. 7.
 Rum Rafael — Musiker — 20. Weberg. 20.
 Sarata Johann — Kleidermacher — 20. Staudinger. 13.
 Schenkelbach Markus — Gemischtwarenhandel — 20. Klosterneuburgerstr. 91.
 Scherling Leopoldine — Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß — 20. Klosterneuburgerstr. 104.
 Schlad Marie — Handel mit Eisenmöbeln — 6. Stumpberg. 34.
 Schöber Franz — Schuhmacher — 20. Univerfiumstr. 56.
 Schüller Anna — Handel mit Eier, Butter und Geflügel — 20. Hirschvogelg. 12 (im Gemischtwarengeschäft Elisabeth Trisko).
 Schwarz Wolf — Gastwirtslozession nach lit. b, c, g der G. D. ohne Villard — 3. Landstraßergürtel 21.
 Schwarz Wilhelm — Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände aus Elfenbein und Galalit für Gebrauchs- und Schmuckzwecke — 18. Mitterbergg. 15.
 Schweiger Antonie — Marktfahrergewerbe — 20. Borsgartenstr. 11.
 Seigall Toni — Lebensmittelhandel, Verschleiß von Flaschenbier, Sodawasser und Kracherln — 20. Karl Meißelstr. 4.
 Sigmund Jakob — Marktviktualienhandel — 20. Stromstr. 64 (Stond).
 Simanovitch Franz, offene Handelsgesellschaft — Expeditionsgewerbe — 20. Rindg. 3.
 Strukely Vinzenz — Großhandel mit Obst und Gemüse — 18. Habig-gasse 48.
 Solof rekte Eisenstein Bernhard — Eisenwarenhandel — 3. Hyrg. 3.
 Sonnenschein Friederike — Handstrickerei — 13. Auboffstr. 11.

(Das Weitere folgt.)

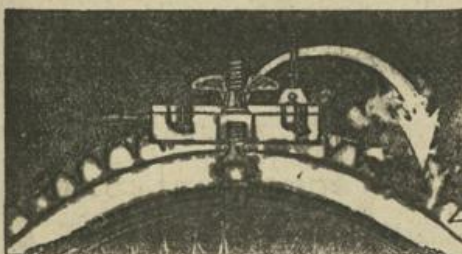
Enzesfelder Metallwerke, Akt.-Ges.

Generaldirektion: Wien III., Schwarzenbergplatz 6.

Kommerz. Direktion und Werke: Enzesfeld bei Leobersdorf, N.-Oe.

Zweigfabrik: Wien XVIII., Schopenhauerstrasse 45-47.

—: Giesserei: Metall- und Eisengiesserei. —: —:
Walzwerke: Bleche aus Kupfer, Messing, Tombak, Aluminium.
Stangen- und Rohrwerke: Gezogene Stangen u. Rohre etc.
Warmpresserei: Massenartikel für Bau- u. Möbelindustrie, kalt und warm gepresst. —:
Schmiede- und Appreturwerk: Pressschmiedeartikel.
Waggonbau- und Reparaturanstalt: Bau u. Reparatur von Güterwagen. —:
Zweigfabrik, Wien: Massenartikel für Bau- u. Möbelbeschläge etc., Ventile für Auto und Fahrräder. sss —:



Dor „AWA“ Pneum-Sparor

ist ein bewährtester, zuverlässiger **Elektro-Vulkaniseur** (in allen Staaten patentiert)
 Er repariert den Mantel direkt an der Felge. Dem Automobilisten spart er Mühe, Zeit und Geld.
 Vorführung und Prospekte kostenlos „AWA“ Apparatebau
 Wien, III., Sechskrügelgasse 10. (Tel. 437.)

**Schrauben- und Schmiedewaaren-
fabriks-Aktiengesellschaft**

Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne

Zentralbureau, Kassa und Niederlage:

Wien, VI., Linke Wienzeile Nr. 18

Fabriken: Wien - Floridsdorf, Neunkirchen an
der Südbahn, Ustron bei Teschen
:-: und Sporysz bei Zywiec :-:

239

SEEFISCHE

**Beste und billigste Fleischersatz
Täglich Zuführen in eigenen Kühlwaggons**

Filialen:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| II., Karmelitermarkt | XII., Philadelphiabrücke |
| III., Großmarkthalle | XII., Lobkowitzbrücke |
| IV., Naschmarkt | XIV., Schwendergasse 4 |
| VII., Neubaugürtel | XIV., Yppenplatz |
| IX., Währingergürtel | (Großmarkt) |
| Stadtbahnbogen 112 | XX., Brigittamarkt |
| Stadtbahnbogen 165 | (Hannovergasse) |
| X., Eugenplatz (Markt) | |

**Deutsche Dampffischerei „Nordsee“
G. m. b. H.**

En gros Abgabe u. Versand Wien XX., Nordwestbahnhof

303

Telephon 40-0-22

**Seb. Leissner & Sohn
Holzhandlung**

**Wien III., Erdbergermals 2626
am Donaukanal.**

**Tel.-Nr.
4586.**

**Stets grosses Lager in allen
Holzgattungen, Rundholz,
Pfeilen, Bretter, Kantholz,
Staffel, Latten, Schiffböden,
Schindel etc. etc.**

280

**Tel.-Nr.
4586.**

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

:-: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :-:

Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- I., Teinfaltstraße 2
I., Franz Josefs-Kai 37
I., Rotenturmstraße 29.
II., Taborstraße 7
III., Hauptstraße 10
IV., Rainerplatz 2
IV., Wiedner Gürtel 10
V., Reiprechttsdorferstraße 52
VII., Mariahilferstraße 74 b
VII., Neubaugasse 44

- VIII., Josefstädterstraße 64
X., Favoritenstraße 103
XII., Koppertgasse 2
XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
XIII., Breitenseerstraße 6
XIV., Sparkasseplatz 1
XIV., Mariahilferstraße 196
XVII., Ottakringerstraße 84
XVIII., Währingerstraße 84
XXI., Hauptstraße 45

307

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld,
Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöckla-
bruck, Weis, Wiener-Neustadt, Villach.

**Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-
aktionen zu den kulantesten Bedingungen.**

Lager- und Transportfässer
in allen Grössen sind stets preiswürdig abzugeben bei

Adler & Sohn

Fasshandlung

Fassfabrik Wien XI., Kopalgasse 36

Fernruf 99172

296

Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.

WIEN, I. Bezirk, Kärntnerring 15.

**Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze,
Salz, Wasser, Oele, Gas etc.**

292

Telephon 5473.

Telephon 5473.

VERSTEIGERUNGSAMT DOROTHEUM

Wien, I., Dorotheergasse 17 - Tel. 9162, 2916, 9528

**Versteigerungs-Einteilung
vom 20. Juli bis inkl. 30. Juli 1921.**

Beginn der Versteigerungen, wo nicht anders vermerkt, nachmittags um 3 Uhr

Mit Ausnahme von Samstag Pretiosen im

0 Kolowrat-Saal — Effekten im Franz-Saal.

Unbestellbare Postsendungen im Lud-

wigstorf-Saal. Mit Ausnahme von Montag und

Samstag Effekten im Versteigerungs-Saale

Josefstadt, VIII., Feldgasse 6-8.

**Mi. 20. bis Fr. 22. VII.: Kleider, Wäsche, Schuhe, Decken, Vorhänge, Bücher, Haushalts- und Küchen-
geräte im Rösler-Saal.**

Di. 26. VII.: Silbergegenstände: Tafelgeräte, Service, Bestecke, Dosen, Handtaschen, Stöcke usw. im Kolowrat-Saal.

Di. 26., Fr. 22. u. 29. VII.: Möbel, Kassen, Bilder, Haushaltsgegenstände im Glashof.

Mi. 20. u. 27. VII.: Binokel, Operngläser, photographische Apparate, Reifzeuge, Uhren, Tafelgeräte, Dekorationsgegenstände, Schreibmaschinen im Franz-Saal.

Mi. 20. u. 27. VII.: Juwelen: Brillanten, Perlen und sonstiger schöner Schmuck, Präzisionsuhren, Ketten usw. im Kolowrat-Saal.

Mi. 20 u. 27., Fr. 22. u. 29. VII.: Antiquitäten: Orientalische und indische Teppiche, Ältere und moderne Gemälde, kunstgewerbliche Arbeiten in Bronze, Metall, Glas, Porzellan, Bein, Holz usw., kleineres Mobiliar, Luster, Dekorationsgegenstände im Hoch-Saal.

Do. 21. u. 28. VII.: Schönes Mobiliar, Klaviers, Orientalische und indische Teppiche, Ältere und moderne Gemälde, Reproduktionen, Bronzen, Glas, Porzellan, Dekorationsgegenstände im Franz Josef-Saal.

Fr. 22. u. 29. VII.: Waffen, Gewehre, Sportausrüstung, Pelze, Reit- und Sattelzeug, Uniformen im Franz-Saal.

Di. 26. VII. 1921. 3 Uhr nachmittags, gelangen im Ludwigstorf-Saale nach Originalmustern zur Versteigerung: zirka 8500 Paar alte zerrißene Schuhe, zirka 14.300 Paar eiserner Epochen-Sohlen, zirka 84.000 Paar Feinier- u. Zwickbraunsohlen, zirka 32.000 Paar Fournier-Sohlen, zirka 17.000 Stück Fournierplatten, ferner Feinier- und Kunstpappe, Holzsplitten, Steifkappen, Eiseltutter, zirka 500 Stück alte leere Kisten.

Die Ware lagert in Mitterndorf an der Fische und ist nach Erhebung dortselbst innerhalb 8 Tagen zu übernehmen.

Musterbesichtigung Samstag 23. u. Montag 25. VII. von 1 bis 1/2 Uhr im Ludwigstorf-Saal.

Versteigerungs-Saal Baden, Karlsplatz 6.

Mi. 20., Fr. 22., Di. 26. VII. um 3 Uhr nachmittags, So. 24. VII. halb 10 Uhr vormittags:

Gesamteinrichtung Schloß Kiebrheim (Nachlaß Erzherzog Ludwig Viktor)

V. Teil.

Zweite Kunstanktion.

Ölgemälde, Aquarelle, Graphika, Miniaturen, Mobiliar, Vieux Laque-Möbel, kunstgewerbliche Arbeiten, Porzellan, Japansika usw.

So. 30. VII.: Kleider (Pariser Modelle), Wäsche, Teppiche, Decken, Vorhänge, Porzellan usw.

Zweigamtst Wr. Neustadt, Niederlandergasse 22.

Do. 21. VII.: Pretiosen u. Effekten.

Zweigamtst St. Pölten, Wisnerstraße 27.

Do. 21. u. 28. VII.: halb 3 Uhr nachmittags Pretiosen, Möbel, Teppiche, Bilder, Kleider, Wäsche, Bücher, Zier- und Gebrauchsgegenstände.

Zweigamtst Mödling, Hauptstraße 42.

Fr. 22. u. 29. VII.: Pretiosen, Möbel, Dekorations- u. Haushaltsgegenstände.

Herzogenburg, Restauration Josef Rausch.

So. 24. VII.: halb 10 Uhr vormittags Möbel, Schmuck, Gebrauchs- und Ziergegenstände.

NÄHERES fränk in den wöchentl. Mitteilungen des Dorotheums, oder telephon., persönlich od. schriftlich.

SCHAUSTELLUNG

täglich ab 1 Uhr.

Ausstellungsdauer in der Regel mehrere Nachmittage bis halb 6 Uhr, mindestens jedoch am Auktionstage selbst bis zur Auktion.



Elektromaterial Glühlampen ³³⁸

Schalter, Fassungen, Drähte, jedes Quantum
billigst bei

J. Meiltreiger
Elektrowarenhaus en gros
Wien VIII., Schlösselgasse 22, Ecke Alserstr.

Johann Binder

Installations-Bureau für elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen.
:-- Spezialfabrik elektrischer Bogenlampen :--
Spezialabteilung für Film-Aufnahme, Lichtpauslampen, Widerstände und
Schalttafeln. ⁴⁰³
Wien IX., Bezirk, Wasagasse Nr. 12 — Tel. Nr. 17-7-22.

„Atlantis“ ²⁰⁸

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).
Telephon N. 91-33, 1391/VIII.

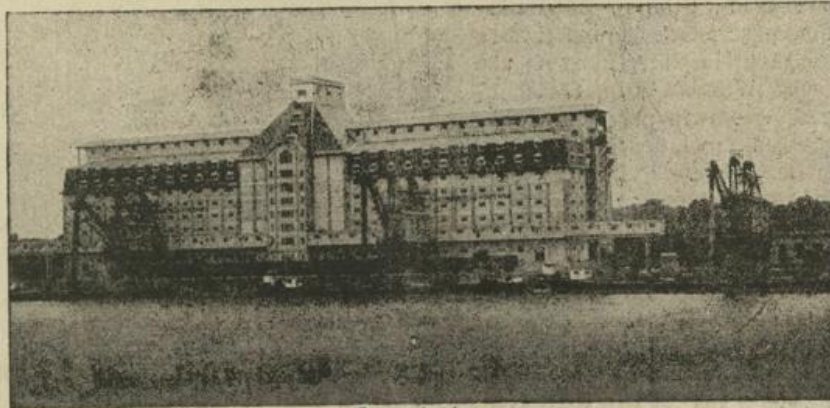
Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,
Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisen-
waren, Wiener Kunstgewerbe, Gahlonzer Artikel, Textil-
waren u. i. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Buda-
pest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lagerhäuser und
öffentliche Freilager. — Aus-
gedehnte, trockene und luftige
Lagerräume mit einer
Fassungsfähigkeit für
1.000.000 Meterzentner. —
Moderne Getreidespeicher mit
maschinellen Förderungs-
und Putzeinrichtungen.
— Maschinelle Gerstepulveri.



Getreidespeicher

Mehl-Mühle und Siebanlage.
— Drei Stationen der deutsch-
öster. Staatsbahnen; drei
Landungsplätze an der Donau
für Frachtschiffe aller Flaggen.
— Nebenstelle des Haupt-
zollamtes Wien. — Freilager
für zoll- und verzehrungs-
steuerpflichtige Artikel. —
: Öffentliche Wägenkalt.

In Verbindung mit den Lager-
häusern der Stadt Wien steht das

Kühlagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m³ für dem
Verderben unterliegende Waren.

Bahn-Stationen:

für die Lagerhäuser: II. Ausstellungstraße und II. Handelskai sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engertstraße: **Wien S. Johannis**; für die Lagerhäuser im
Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbrücken. XX. Handelskai: **Wien-Speicher Zwischenbrücken**

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leib-
renten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.** 310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens
Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

„Asphalton“

Aktiengesellschaft für Asphalt- und chemisch-technische Industrie
Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.
Asphaltierungen, Isolierungen aller Art.
³⁵⁷
Spezialitäten: Teerfreie Asphaltdachpappe „Durolit“, „Falcon“-
Torfstein-Bauplatten, Isolierplatten u. Isolierschalen.

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Thon- waren- und Porzellanziegel-Fabrik S. STEINER ²⁵⁹

Wien VII., Siebensterng. 16 :: Tel. 35076, 31208
Glasierte Steinzeugröhren für Wasser-, Kanal-, Abort- und Dunstleitungen; Fein-
klinkerplatten zur Pflasterung von Gängen und Vestibülen. Schamotteziegel- und
Mörtel; komplette Ausführung von Rohrkanälen und Feinklinkerpflasterungen
Wandverkleidungen durch geschultes Personal.

Mannesmannröhren-Werke

Gesellschaft m. b. H. ³⁷⁹
Wien, IX., Währingerstraße 6-8
liefern
Röhren aller Art
Fernsprecher Nr. 22830, 22834, 22840, 23066, und 14034

Aufzüge A. Freissler ²⁸⁹

Maschinen- und Aufzügefabrik. Ges. m. b. H.
Wien, X. Erlachplatz 3, Budapest, VI. Horn Ede utca 4.
Seit 51 Jahren bestehende Spezialfabrik für alle Arten von hydraulischen
und elektrischen Personen- und Lastenaufzügen und
Personen-Paternosteraufzügen mit mechanischer und
: : : Druckknopfsteuerung System F. FREISSLER. : : :

TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

TELEPHON NR. 66399

**Neue Auto ersklassiger Marken sofort
lieferbar.**

Austro - Fiat - Daimler - Puch offen und geschlossen.

Grosses Lager gebrauchter Autos und Zubehör.

„Leeb Belvedergarage“

Wien, IV., Allee-gasse 36. — Telephon 52-3-06.

Billigster und raschster Ziegelbau

Patentsystem „Katona“

Oesterreichische Aktiengesellschaft

für Spezialbauten, Wien, I., Tuchlauben 13.

Telephon: 15011, 17878.

HEINRICH STANKO

Ketten- und Hebezeugfabrik

Wien, XX., Brigittenauerlande Nr. 166. — Tel. 49.027.

Frabriksmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks-
u. kalibr. Flaschenzugketten, Gall'sche Gelenk- und Ewart's
zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder Größe für alle
Kettengattungen; Schrauben- und Weston's Diff. Flaschen-
züge, Laufkatzen, Kran- und Wandwinden, Lokomotiv-
und Holzschaftwinden, eiserne Wagenwinden, Reparaturen
aller Sorten Hebezeuge.

317



Eine Umwälzung auf dem Gebiete der
Händereinigung

Unentbehrlich für jedermann!

Verlangen Sie sofort die
Gratis-Druckschrift:

„Zehn Gebote der Händereinigung“

Alleiniger Lieferant
Aeroform-Werk
Wien VI., Mariahilferstr. 75

395

A.E.G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI.

Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Babenbergerstr. 7

Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4616 und 10909.)

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und
Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke etc.

334

Maschinen-
Zylinder-
Explosiv-
Motoren-
Öle
Technische
Konsistenzfette

Erste Nußdorfer Öl-, Fettwaren- und
Harzprodukten-Fabrik

Lud. Peyrl

Gesellschaft m. b. H.

Wien, XIX.,
Telephon 93130

Gegründet im
Jahre 1857

Kontrahent der Gemeinde Wien, des Landes
Niederösterreich sowie vieler staatlicher, städti-
scher und privater Unternehmungen. 293

Otto Graf, Wien

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telephon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen
und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk

STANZ- U. HAMMERWERK Waidhofen A./D. YBBS

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

Inhalt.

	Seite
Gemeinderat als Landtag:	
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 15. Juli 1921	901
Stadtsenat:	
Bericht über die Sitzung vom 23. Juni 1921	901
Bericht über die Sitzung vom 27. Juni 1921	904
Bericht über die Sitzung vom 5. Juli 1921	904
Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 1. Juli 1921	908
Landesgesundheitsrat:	
Bericht über die Sitzung vom 4. Juni 1921	909
Bezirksvertretungen:	
Sitzung	910
Allgemeine Nachrichten:	
Lebensmittelverkehr:	
Wahlbericht über die Woche vom 10. bis 16. Juli 1921	910
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 16. bis 19. Juli 1921	910
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotausschreibungen	910
Kundmachungen	911
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	912
Eintragungen in den Erwerbsverzeichnisse	912

Posnansky & Strelitz

Zentrale: WIEN, I.

Nibelungengasse 8.

Fabriken: Wien, 21.

Witkowitz in Mähren

Budapest-Erzsébetfalva

„Permanit“

bestes Bedachungsmaterial, teerfrei,
geruchlos, säurebeständig. 360

Asphalt-Dachpappe, schwarz und rot,
Isolierplatten mit Bleieinlage, Asphal-
tierungen, Eindeckungen mit Dach-
pappe und Holzzement, Korkstein-
platten „Gloria“ für Dachisolierungen.

Autogene Schweissanlagen

neueste verbesserte Modelle

Reparatur aller Apparatesysteme

Autogene Lohnschweisserei

Vogel & Bruder

Wien VI., Mollardgasse Nr. 85 a